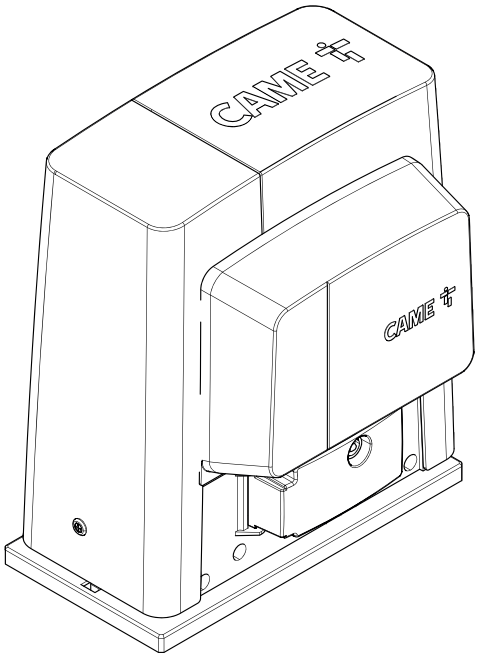
CAME

CAME.COM

FA01292-DE

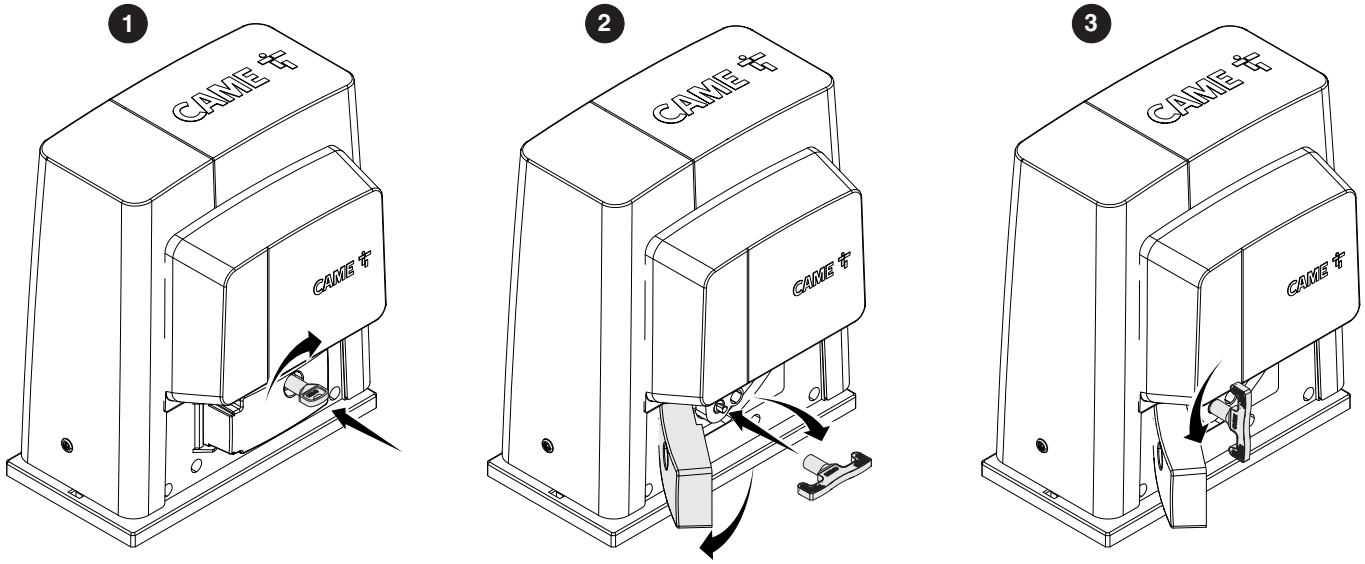
Antrieb für Schiebetore
Serie BK

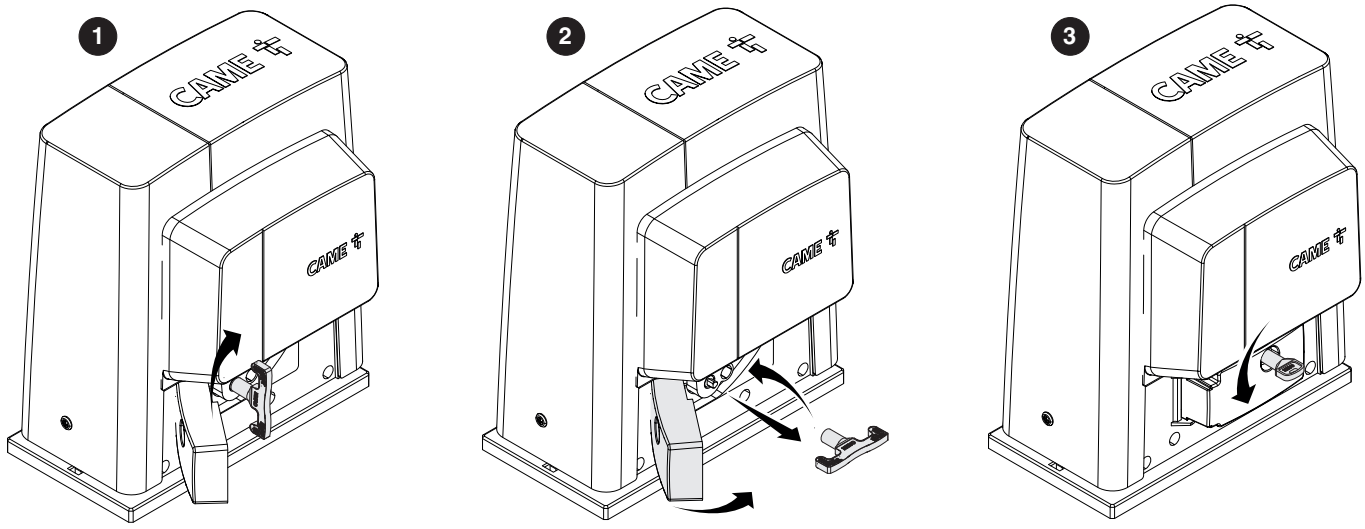


BKS22AGE / BKS22ALE

MONTAGEANLEITUNG

DE Deutsch


1
2
3
CAME

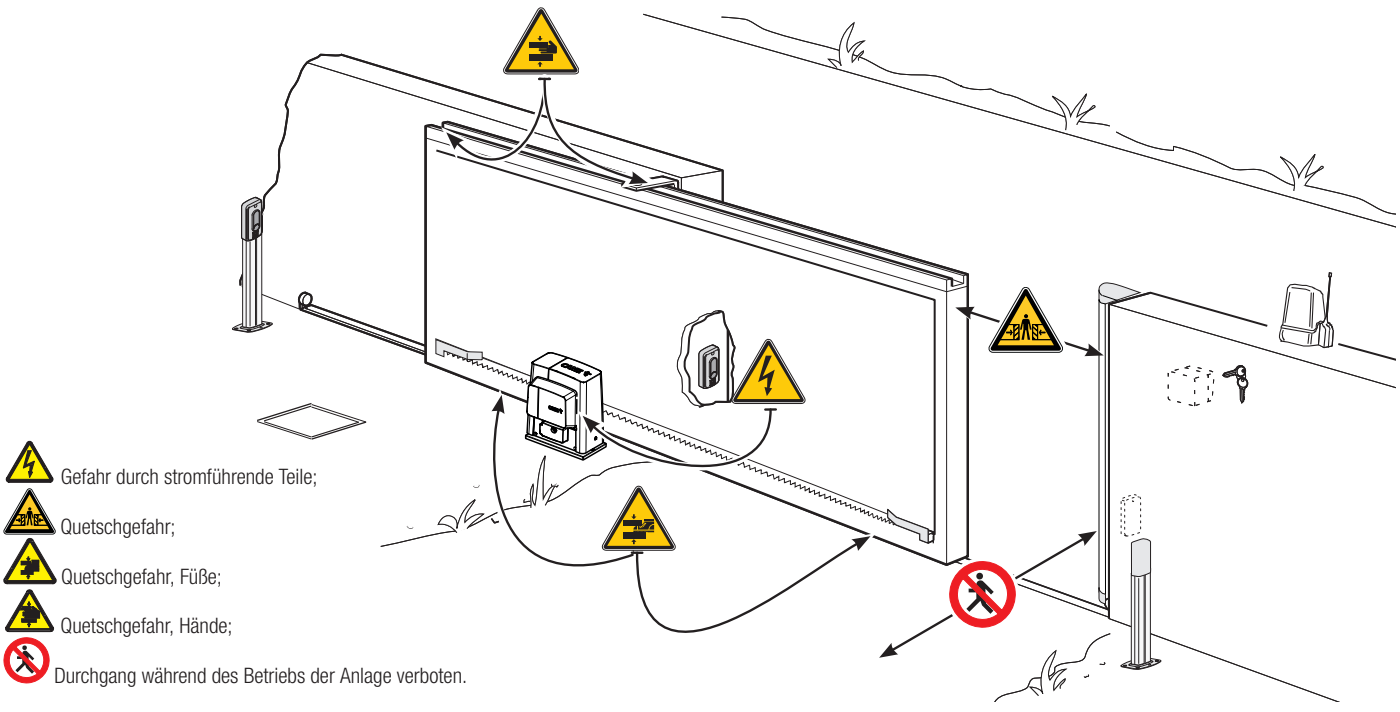

1
2
3
CAME

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

⚠ ACHTUNG! Wichtige Sicherheitshinweise.
Die Anleitung genau befolgen, eine nicht ordnungsgemäße Montage kann schwere Schäden zur Folge haben.
Vor der Montage auch die benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.

Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck, für den es entwickelt wurde, zu verwenden. Andere Verwendungen sind gefährlich. Die Came S.p.A. haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße bzw. fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden. • Bei der in dieser Anleitung beschriebenen Maschine handelt es sich nach Maschinenrichlinie 2006/42/EG um eine "unvollständige Maschine". "Unvollständige Maschinen" stellen eine Gesamtheit dar, die fast eine Maschine bildet, für sich genommen aber keine bestimmte Funktion erfüllen kann. Eine unvollständige Maschine ist nur dazu bestimmt, in andere Maschinen oder in andere unvollständige Maschinen oder Ausrüstungen eingebaut zu werden, um zusammen mit ihnen eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. Bei der Endmontage sind die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und die entsprechenden europäischen Bezugsnormen einzuhalten. In Anbetracht dieser Erwägungen, müssen alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte ausschließlich von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden. • Der Hersteller haftet nicht bei Verwendung von nicht originalen Zusatzteilen; in diesem Fall erlischt die Garantie. • Diese Anleitung zusammen mit den Anleitungen der anderen in die Antriebsanlage eingebauten Geräte aufbewahren. • Überprüfen, ob der auf dem Typenschild angegebene Temperaturbereich für den Installationsort geeignet ist. • Das Verlegen der Kabel, die Montage, der Anschluss und die Abnahme müssen fachgerecht und gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. • Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem Wartunsdienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird. • Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen. • Der Antrieb darf nicht für Tore mit Fußgängertor eingesetzt werden, es sei denn, dass der Torlauf nur mit gesichertem Fußgängertor aktiviert werden kann. • Darauf achten, dass während des Torlaufs keine Quetschgefahr zwischen dem Tor und dem umliegenden Mauerwerk besteht. • Vor der Montage überprüfen, ob das zu automatisierende Tor in gutem mechanischem Zustand, ordnungsgemäß ausgewuchtet ist und sich gut schließt: bei negativer Bewertung vor der Montage zunächst dafür sorgen, dass die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. • Überprüfen, dass das Tor stabil ist, dass die Laufräder gut funktionieren und entsprechend geschmiert sind und dass sich das Tor ordnungsgemäß öffnet und schließt. • Die Bodenschiene muss völlig offenliegen und ordnungsgemäß am Boden befestigt werden. Sie darf keine Unregelmäßigkeiten aufweisen, die den Torlauf beeinträchtigen könnten. • Die oberen Führungen dürfen keine Reibung verursachen. • Kontrollieren, dass im Auf- und Zulauf Endschalter vorhanden sind. • Den Antrieb auf einer soliden Montagefläche und an einer vor Stößen geschützten Stelle montieren. • Überprüfen, ob schon mechanische Endanschläge vorhanden sind. • Bei in weniger als 2,5 m Höhe ab Boden bzw. einer anderen Zugangsebene montierten Antrieben, überprüfen, ob gegebenenfalls Schutzeinrichtungen und/oder Warnschilder anzubringen sind. • Den Antrieb nicht verkehrt herum oder auf Teilen, die sich aufgrund des Gewichts verbiegen könnten, montieren. Wenn nötig, die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken. • Nicht an nicht eben liegenden Toren montieren. • Überprüfen, dass vorhandene Bewässerungsanlagen den Antrieb nicht von unten befeuchten können. • Restrisiken müssen mittels gut sichtbaren Piktogrammen gekennzeichnet und dem Benutzer erklärt werden. • Die Baustelle in angemessener Weise kennzeichnen und abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern. • Wenn nötig gut sichtbare Warnschilder (z.B. Torwarnschild) anbringen. • Wir empfehlen geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Aktionsbereich der Maschine befindliche Menschen gegen mechanische Gefahren zu schützen (z.B. zur Vermeidung der Quetschgefahr der Hände zwischen Zahnstange und Ritzel). • Elektrische Leitungen müssen durch Kabelveschraubungen geführt werden und dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen. • Im Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften eine angemessene omnipolare Schutzauslösungseinheit vorsehen, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III das Gerät völlig abtrennt; • Alle Befehlsgeber und Steuergeräte müssen in mindestens 1,85 m Entfernung vom Aktionsbereich des Tores, bzw. so montiert werden, dass man sie nicht von außen erreichen kann. • Alle Befehlsgeber mit Totmannbedienung müssen an einer Stelle montiert werden, von der das sich bewegende Tor, der Fahrbereich und die Einfahrt gut überblickbar sind und die sich nicht in der Nähe der beweglichen Teile befindet. • Außer wenn das Tor mit einem Schlüssel betätigt werden soll, müssen sämtliche Befehlsgeräte in mindestens 1,5 m Höhe und an einer für Unbefugte nicht zugänglichen Stelle montiert werden. • Für die Prüfung der Schließkräfte eine passende, ordnungsgemäß installierte Sicherheitsleiste verwenden und die notwendigen Einstellungen vornehmen. • Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, dass die Anlage der Maschinenrichtlinie 2006/42/CE entspricht. Sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt wurde und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit ordnungsgemäß funktionieren. • Einen die Verwendung der Entriegelungseinheit beschreibenden permanenten Aufkleber in der Nähe derselben anbringen. • Wir empfehlen dem Benutzer alle Gebrauchsanleitungen der in der fertigen Maschine eingebauten Produkte auszuhändigen. Bei manuellem Heben, alle 20 kg eine Person zum Heben bereitstellen; ansonsten zur sicheren Handhabung geeignete Hebegeräte verwenden.

- In der folgenden Abbildung sind die wichtigsten Punkte, die eine potentielle Gefahr für Menschen darstellen, angegeben -



Gefahr durch stromführende Teile;

Quetschgefahr;

Quetschgefahr, Füße;

Quetschgefahr, Hände;

Durchgang während des Betriebs der Anlage verboten.

ZEICHENERKLÄRUNG

🕮 Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.
⚠ Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.
☞ Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Maßangaben in Millimetern.

BESCHREIBUNG

BKS22AGE - Antriebssystem mit Steuerung, Programmierdisplay, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 2200 kg Gewicht und 20 m Weite.

VERWENDUNGSZWECK

Der Antrieb wurde für die Motorisierung von Schiebetoren in Wohn- oder Industrieanlagen entwickelt.

🕮 Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

VERWENDUNGSART

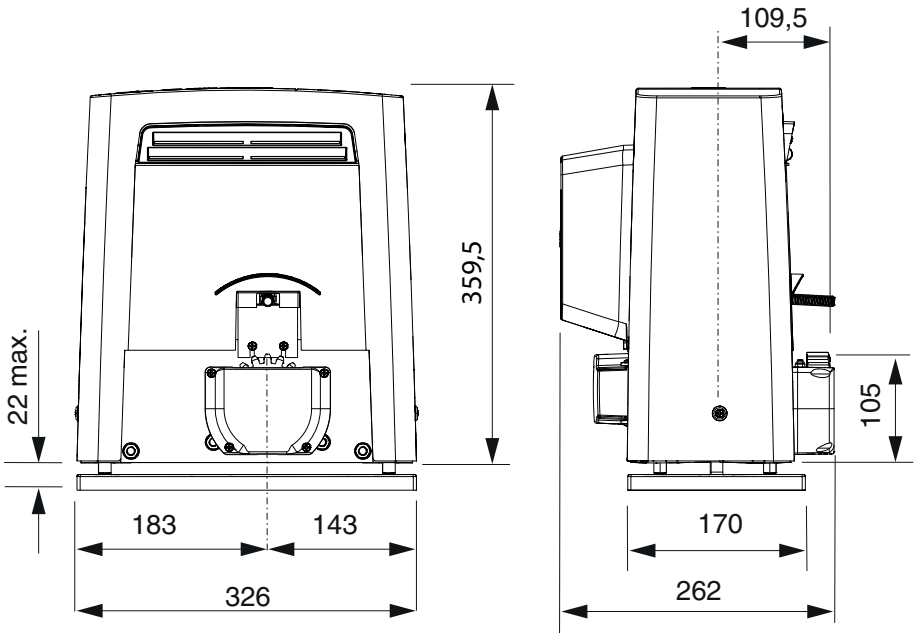
Modell	BKS22AGE / BKS22ALE
Standardlänge (Bezugswert*) Schiebetor (m)	10
Höchstgewicht Schiebetor (kg)	2.200
Zahnrad-Modul	4

* Bei Anlagen, die nicht den Standardabmessungen entsprechen, siehe die folgenden Diagramme.

TECHNISCHE DATEN

Modell	BKS22AGE / BKS22ALE
Schutzart (IP)	44
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC
Spannungsversorgung Antrieb (V - 50/60 Hz)	230 AC
Verbrauch im Stand-By (W)	4,5
Verbrauch im Stand-By mit RGP1-Modul (W)	0,5
Leistung (W)	580
Schließkraft (N)	1500
Auflaufgeschwindigkeit (m/min)	10,5
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55
Isolierklasse des Geräts	I
Thermoschutz Motor (°C)	150
Schalldruck dB (A)	≤70
Gewicht (kg)	21

ABMESSUNGEN

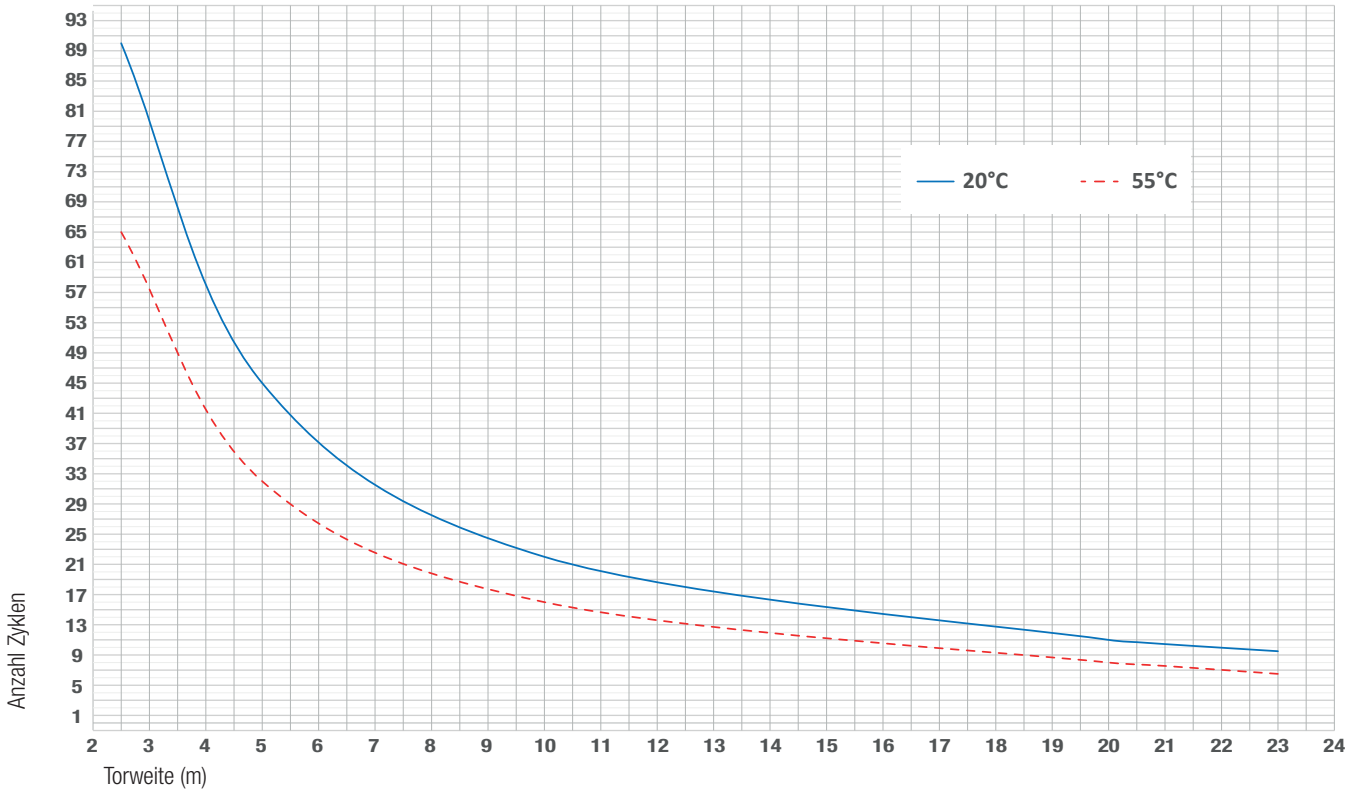


BETRIEBSZYKLEN

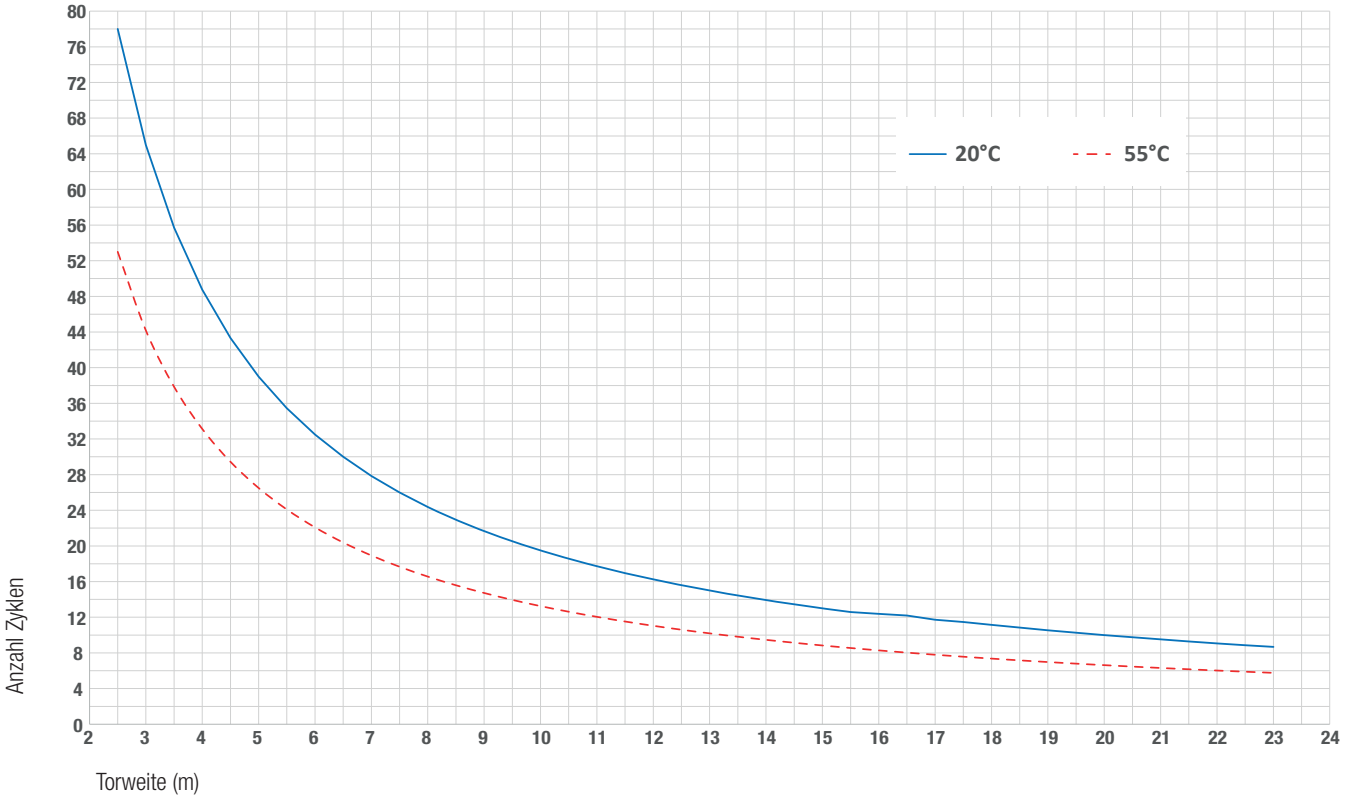
Wert	BKS22AGE / BKS22ALE
Betriebszyklen/Stunde (Anz.)	22
Aufeinanderfolgende Betriebszyklen (n°)	19

Die Berechnung der Betriebszyklen bezieht sich auf ein Tor in **Standardlänge (siehe Verwendungsart), das** ordnungsgemäß montiert wurde und keine mechanischen Störungen und/oder Reibungen aufweist, die Umgebungtemperatur liegt bei 20°C - siehe EN 60335-2-103.
Bei Anlagen, die nicht den Standardabmessungen entsprechen, siehe die folgenden Diagramme.

- **Diagramm Betriebszyklen/Stunde**

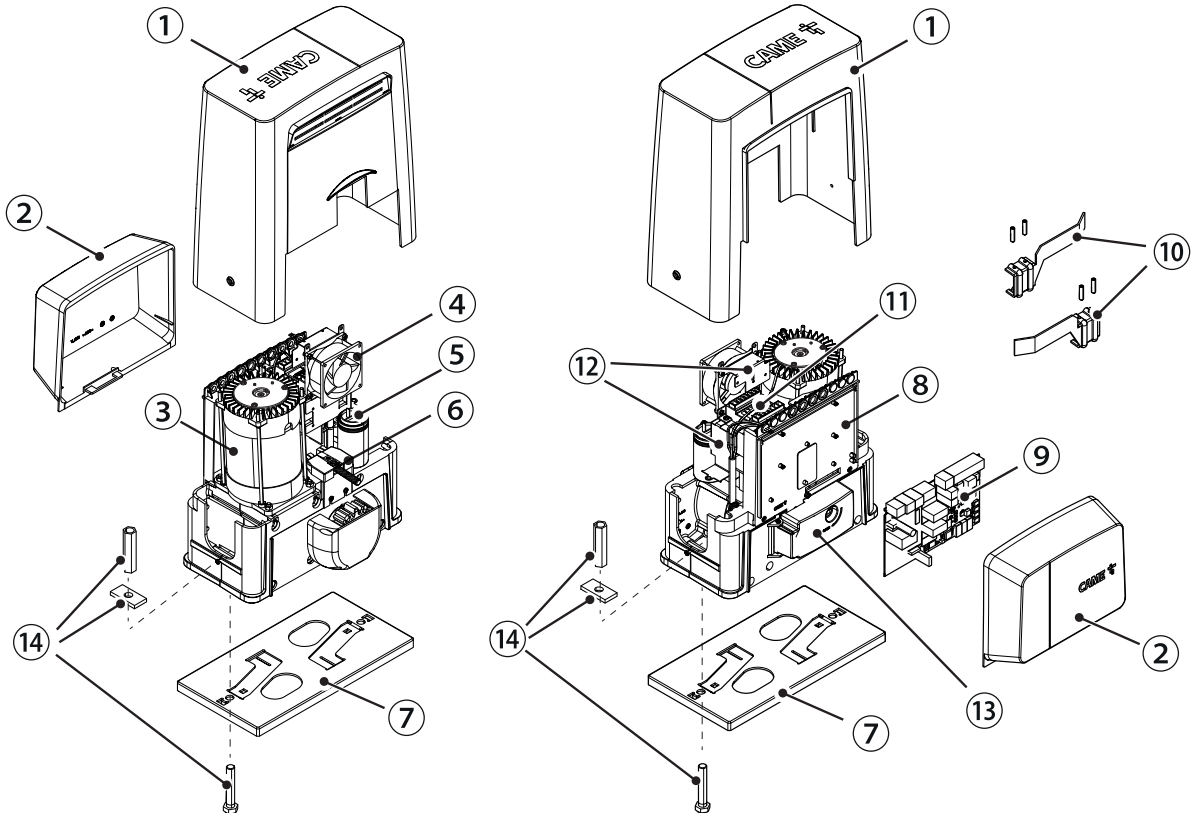


- **Diagramm aufeinanderfolgende Betriebszyklen**



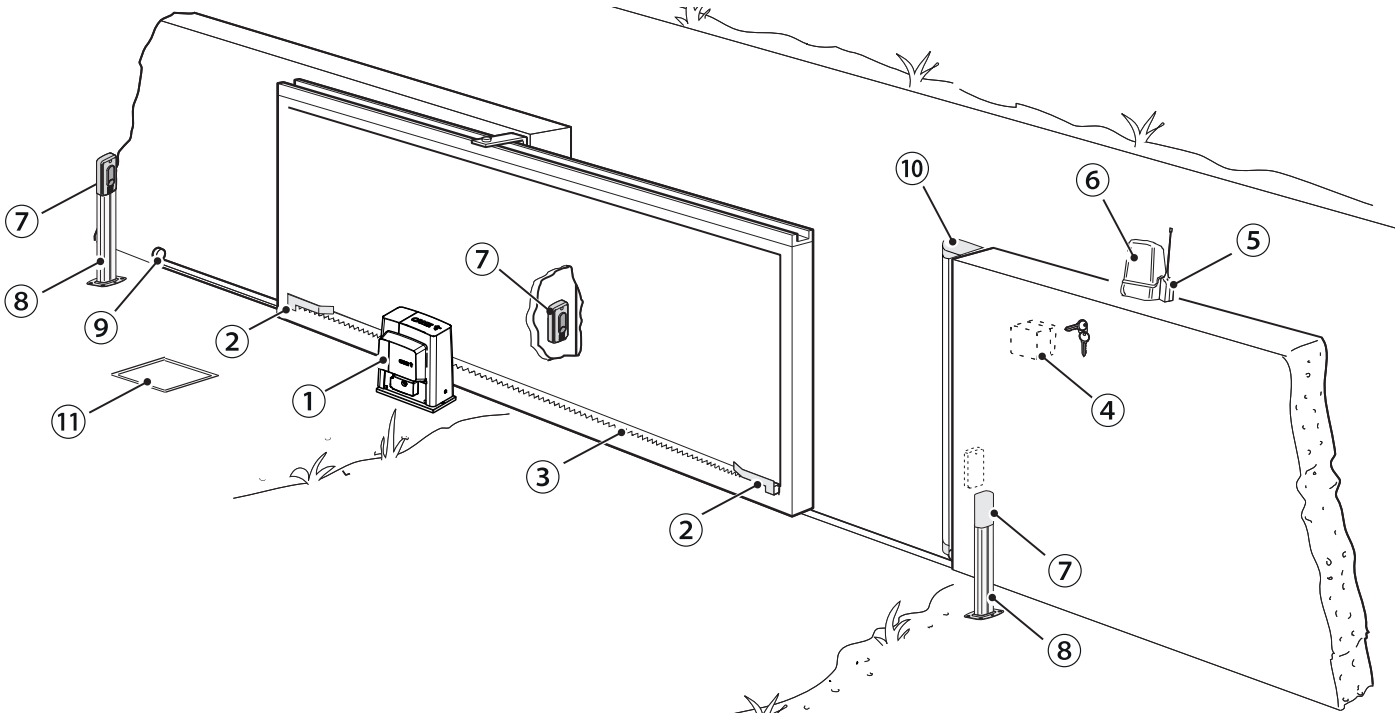
BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE

1. Deckel
2. Steuerungsabdeckung
3. Motor
4. Gebläse
5. Kondensator
6. Mechanischer Endschalter
7. Montageplatte
8. Halterung Steuerplatine
9. Steuerung
10. Endschalter-Betätigung
11. Trafo
12. Haltebeschläge für Zusatzgeräte (optional)
13. Entriegelungsklappe
14. Befestigungsschrauben



BEISPIELANLAGE

1. Antrieb
2. Endschalter-Betätigung
3. Zahnstange
4. Schlüsseltaster
5. Antenne
6. Blinkleuchte
7. Lichtschranken
8. Standsäule
9. Toranschlag
10. Sicherheitsleiste
11. Verteilerschacht



ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

⚠ Die Montage muss von erfahrenem Fachpersonal gemäß den geltenden Richtlinien durchgeführt werden.

VORBEREITENDE KONTROLLEN

⚠ Vor der Montage der Anlage:
- Überprüfen, dass die oberen Laufwagen keine Reibung verursachen;
- überprüfen, dass das Tor stabil ist und dass die Gleiträder in gutem Zustand und geschmiert sind;
- Überprüfen, dass die Laufschiene gut am Boden befestigt ist, vollständig aus dem Boden ragt und keine Unregelmäßigkeiten aufweist, die den Torlauf beeinträchtigen könnten;
- Überprüfen, ob mechanische Endanschläge im Auf- und Zulauf vorhanden sind;
- Überprüfen, dass der Antrieb an einer vorStößen geschützten Stelle montiert wird und dass die Montagefläche solide ist;
- Zum Schutz der Kabel vor mechanischen Schäden geeignete Leerrohre oder Kabelschläuche vorsehen.

KABELTYPEN UND MINDESTSTÄRKEN

Anschluss	Kabellänge	
	< 20 m	20 < 30 m
Spannungsversorgung Steuerung 230 V AC (1P+N+PE)	3G x 1,5 mm^2	3G x 2,5 mm^2
Blinkleuchte	2 x 0,5 mm^2	
Befehlsgeräte	2 x 0,5 mm^2	
TX-Lichtschranken	2 x 0,5 mm^2	
RX-Lichtschranken	4 x 0,5 mm^2	

📖 Bei 230 V Betriebsspannung und Verwendung im Freien, Kabel des Typs H05RN-F, die der 60245 IEC 57 entsprechen, verwenden; in Innenbereichen Kabel des Typs H05VV-F, die der 60227 IEC 53 entsprechen, verwenden. Bei Betriebsspannungen bis 48 V kann man Kabel des Typs FROR 20-22 II, die der EN 50267-2-1 entsprechen, verwenden.

📖 Für die Antenne ein (bis 5 m langes) Kabel des Typs RG58 verwenden.

📖 Für die Parallelschaltung und CRP ein (bis 1000 m langes) Kabel des Typs UTP CAT5 verwenden.

📖 Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.

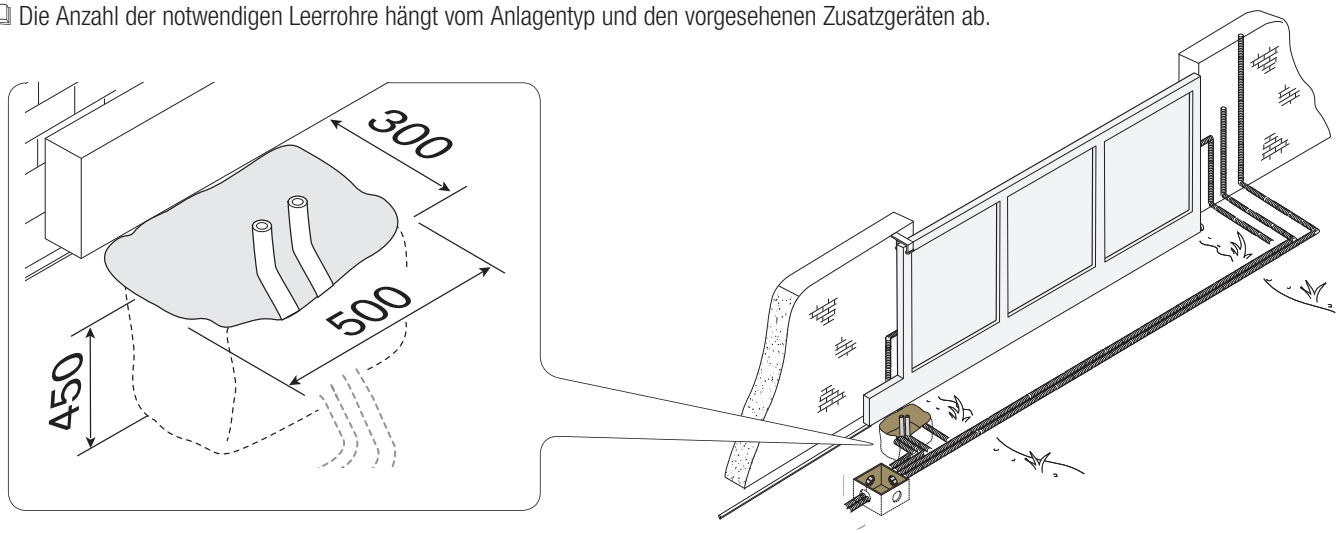
📖 Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.

MONTAGE

⚠Die folgenden Darstellungen dienen nur als Beispiel, da der Raum für die Befestigung des Antriebs und der Zusatzgeräte je nach deren Bemaßung unterschiedlich ist. Der Montagefachmann wählt die beste Lösung.
📖 Die Abbildungen beziehen sich auf einen links montierten Antrieb.

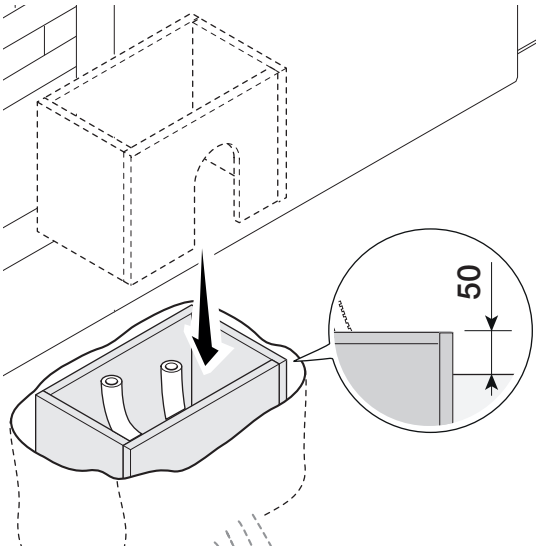
VERLEGUNG DER LEERROHRE

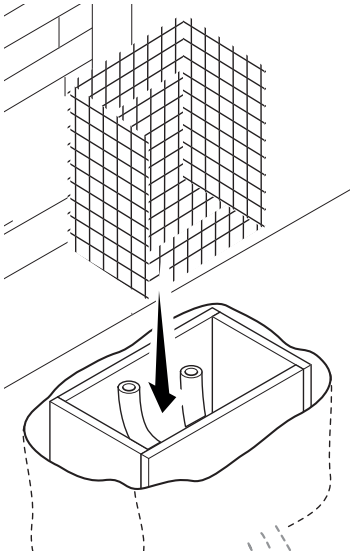
Eine Grube für die Verschalung graben.
Die für die Kabel notwendigen Leerrohre vom Kabelschacht aus auslegen.
Für den Anschluss des Antriebs empfehlen wir ein Leerrohr mit Ø 40 mm, für die Zusatzgeräte Leerrohre mit Ø 25 mm.
📖 Die Anzahl der notwendigen Leerrohre hängt vom Anlagentyp und den vorgesehenen Zusatzgeräten ab.



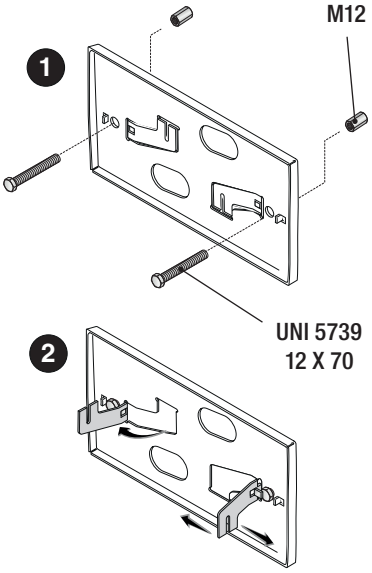
VERLEGEN DER MONTAGEPLATTE

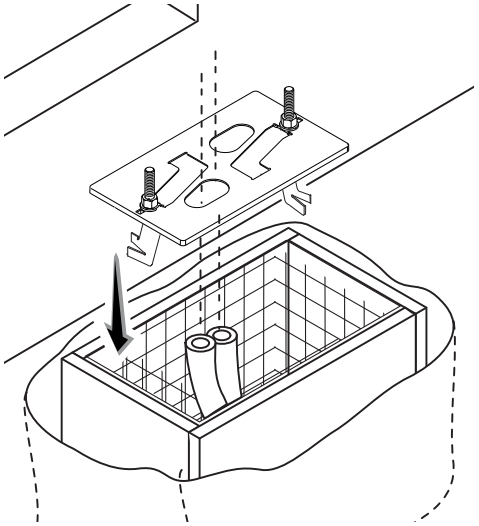
Eine Holzverschalung anfertigen, die größer als die Montageplatte ist und in die Grube legen. Die Verschalung muss 50 mm über den Boden hinausragen.
Ein Rundstahlnetz in die Verschalung legen, um so den Beton zu verstärken.



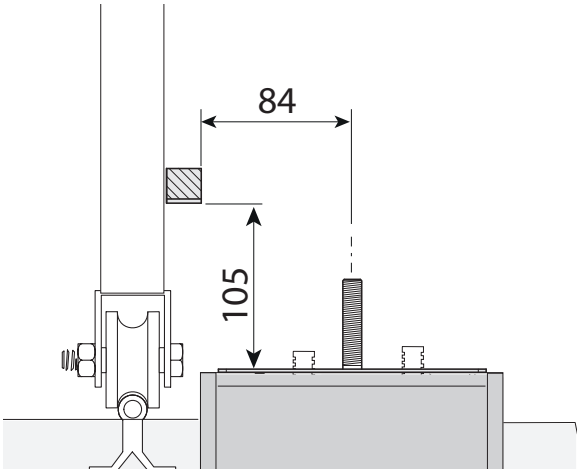


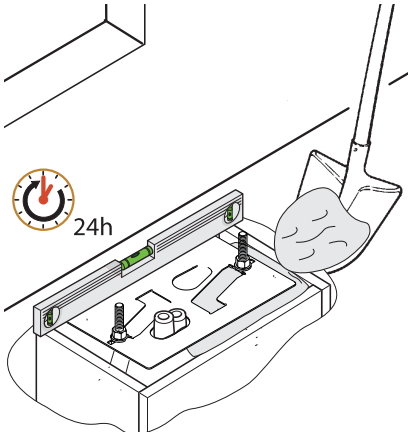
Die Schrauben in die Montageplatte stecken und mit den Muttern befestigen. Die Fundamentanker mit einem Schraubendreher oder einer Zange herausziehen.
Die Montageplatte in das Rundstahlnetz legen. Achtung! Die Rohre müssen durch die dafür vorgesehenen Löcher gesteckt werden.



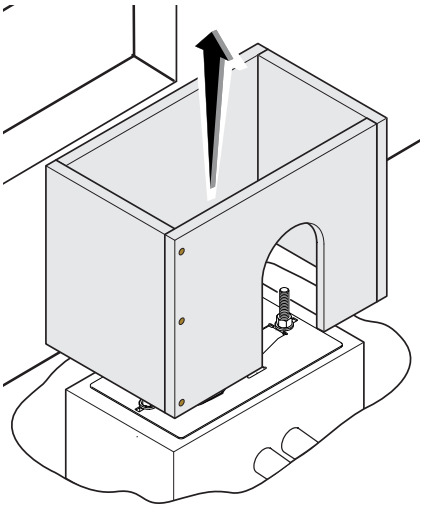


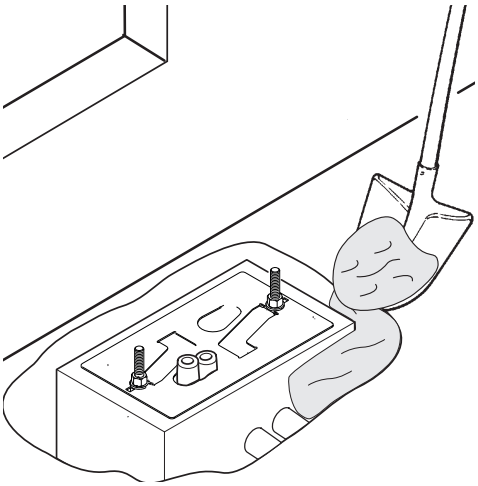
Bei schon vorhandener Zahnstange, die Montageplatte so einlegen, dass die in der Abbildung angegebenen Maße eingehalten werden.
Die Verschalung mit Beton auffüllen, die Montageplatte muss vollkommen waagerecht sein und die Schraubgewinde müssen vollständig herausragen.
Mindestens 24h fest werden lassen.



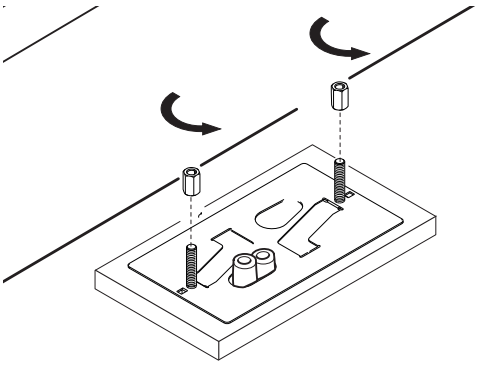


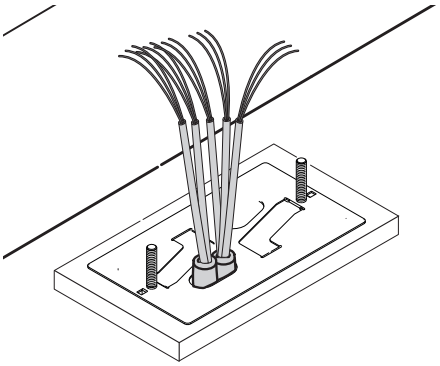
Die Verschalung entfernen und die Grube um den Betonblock mit Erde auffüllen.





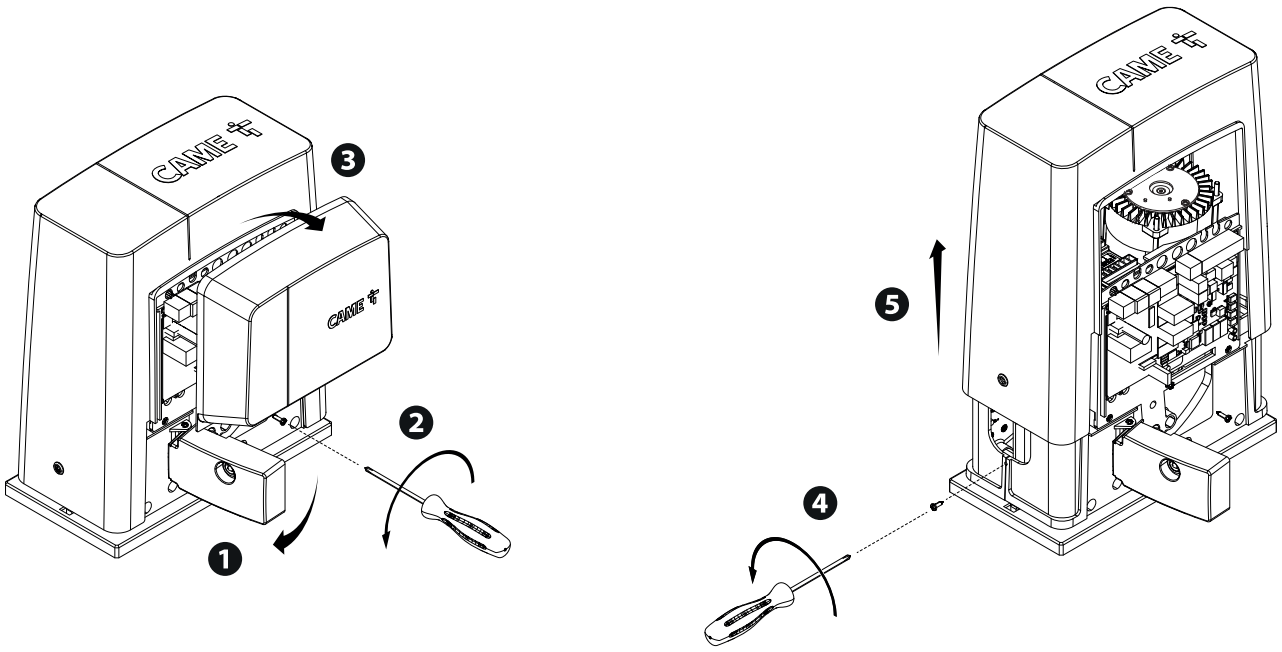
Die Muttern von den Schrauben entfernen.
Stromkabel in die Leerrohre stecken, bis sie ca. 600 mm herausragen.





VORBEREITUNG DES ANTRIEBS

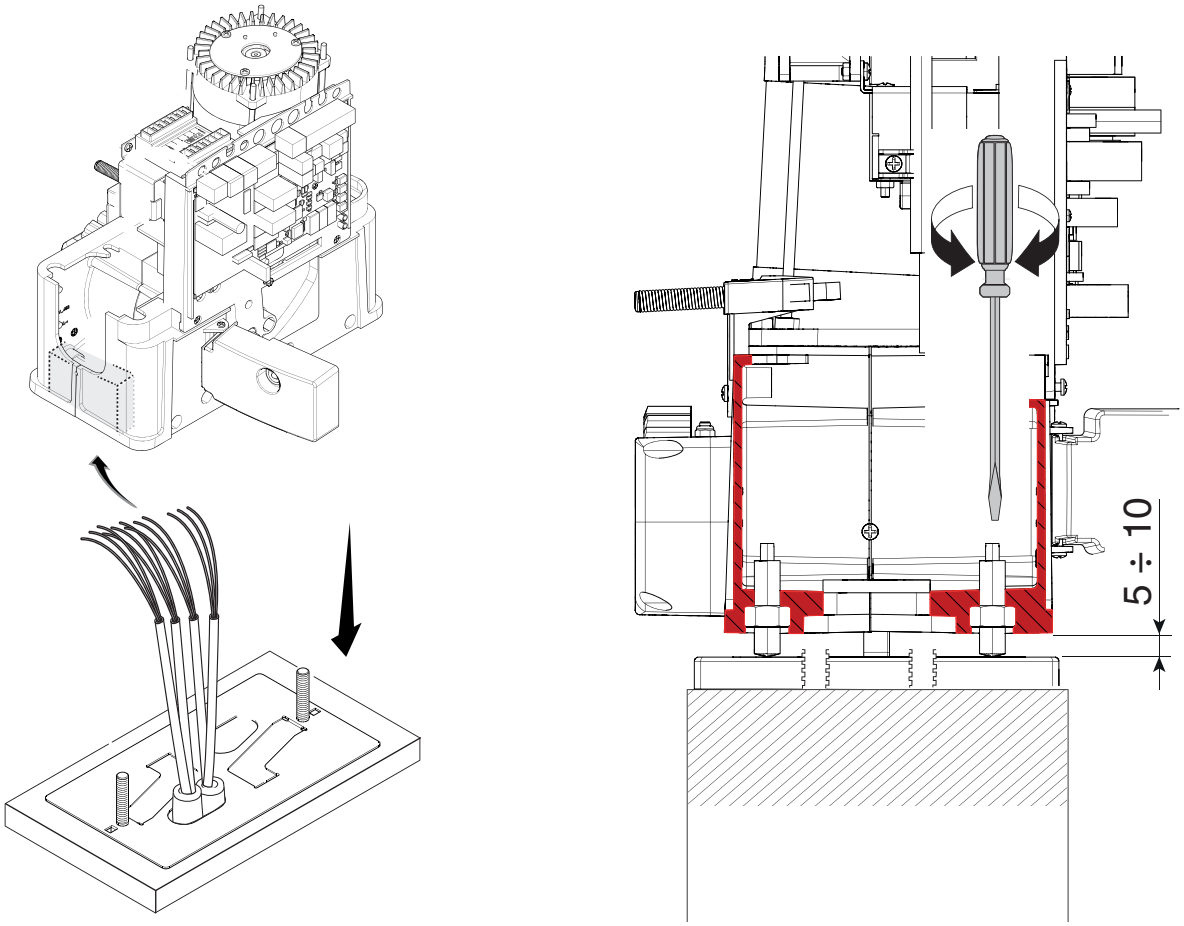
Steuerungs- und Antriebsabdeckung abnehmen.



Den Antrieb auf die Montageplatte stellen.

Achtung! Elektrische Leitungen müssen unter dem Antriebskasten verlaufen und dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen.

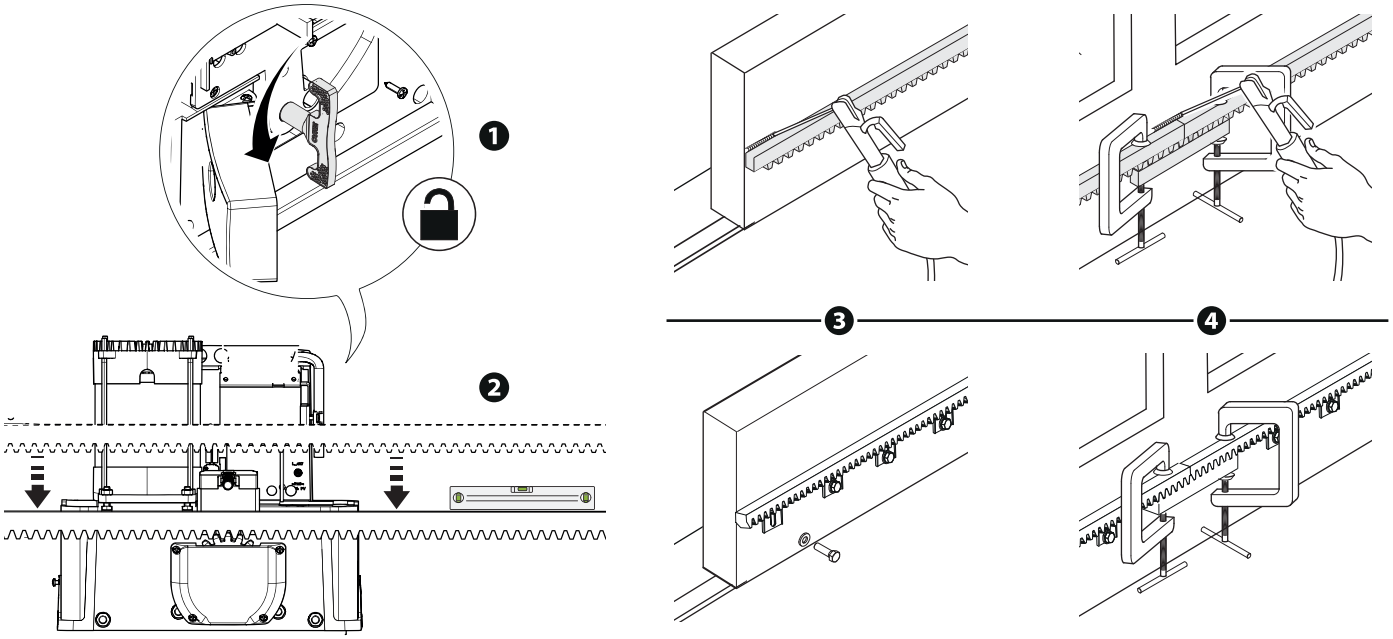
Den Antrieb mithilfe der Gewindestifte 5÷10 mm von der Montageplatte anheben, um gegebenenfalls spätere Einstellungen zwischen Antriebsrad und Zahnstange vorzunehmen.



BEFESTIGUNG DER ZAHNSTANGE

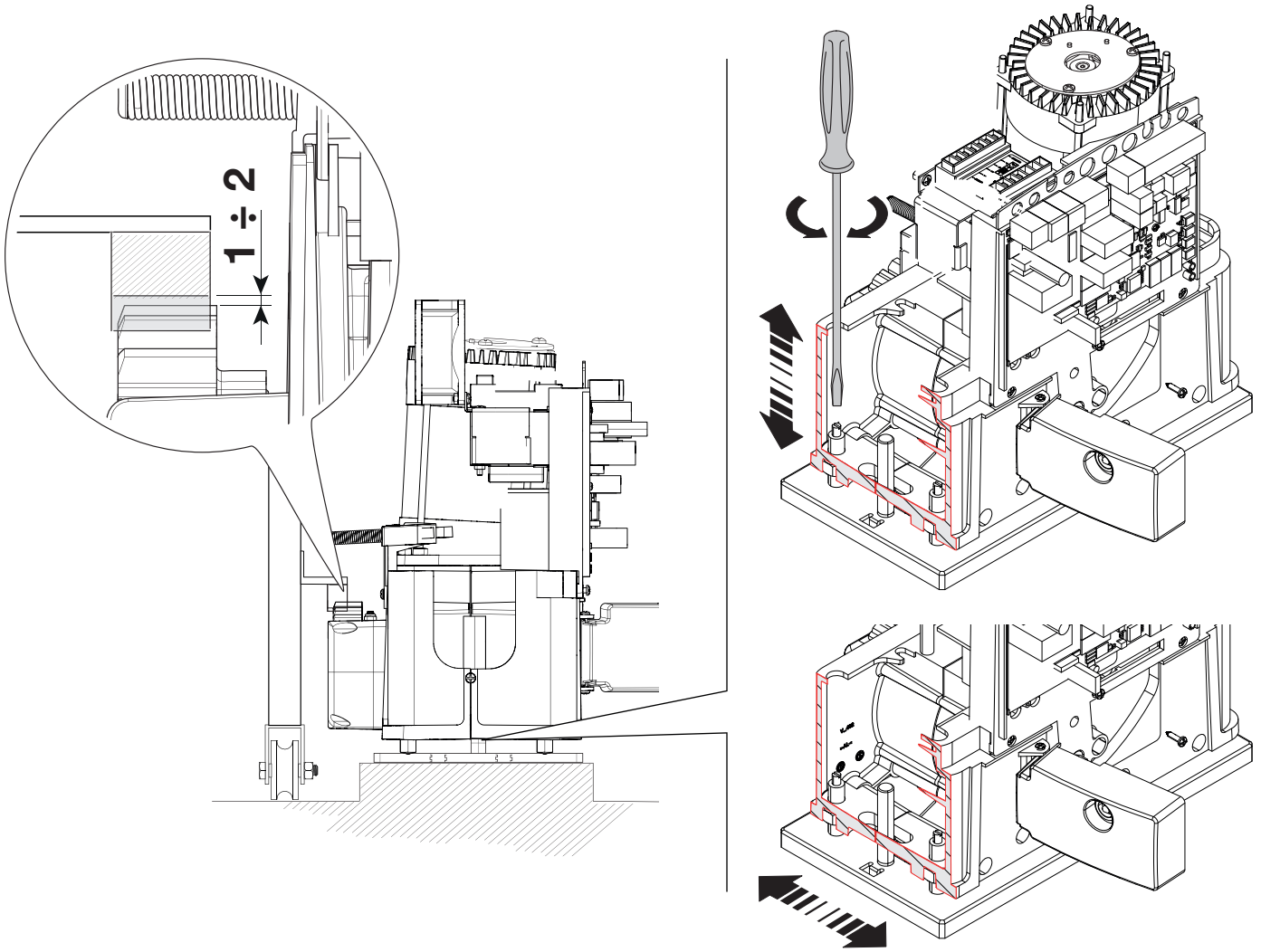
Bei schon vorhandener Zahnstange, die Distanz zwischen Antriebsrad und Zahnstange einstellen, ansonsten die Montage vornehmen:
- Antrieb entriegeln;
- Zahnstange auf das Antriebsrad des Antriebs legen;
- Zahnstange in ihrer ganzen Länge am Tor befestigen z.B. anschweißen.

Um die verschiedenen Zahnstangenmodule zu befestigen, einen Zahnstangenrest verwenden und mithilfe von zwei Schraubzwingen unter der Nahtstelle befestigen.



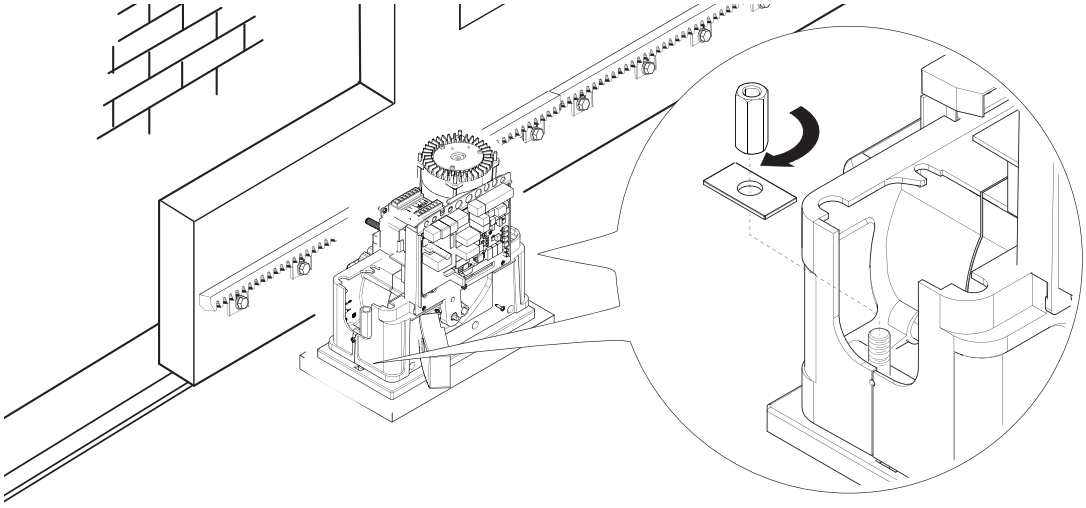
EINSTELLUNG ZAHNRAD-ZAHNSTANGE

Das Tor von Hand öffnen und schließen und die Kopplungsdistanz zwischen Zahnrad und Zahnstange mit den Gewindestiften (senkrechte Einstellung) und den Ösen (waagerechte Einstellung) einstellen. Dadurch wird verhindert, dass das Torgewicht auf dem Antrieb aufliegt.



BEFESTIGUNG DES ANTRIEBS

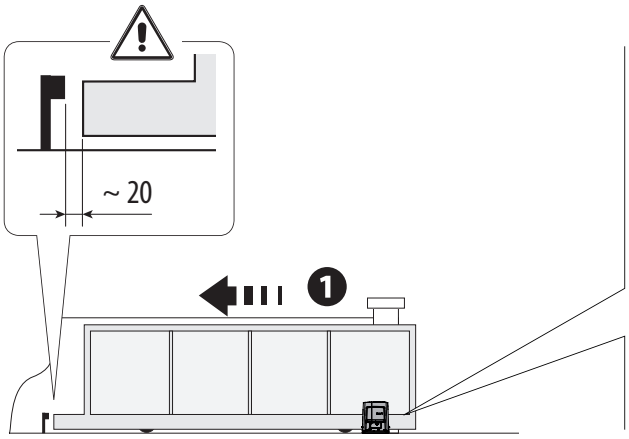
Nach erfolgter Einstellung, den Antrieb mit Unterlegscheiben und Muttern an der Montageplatte befestigen.

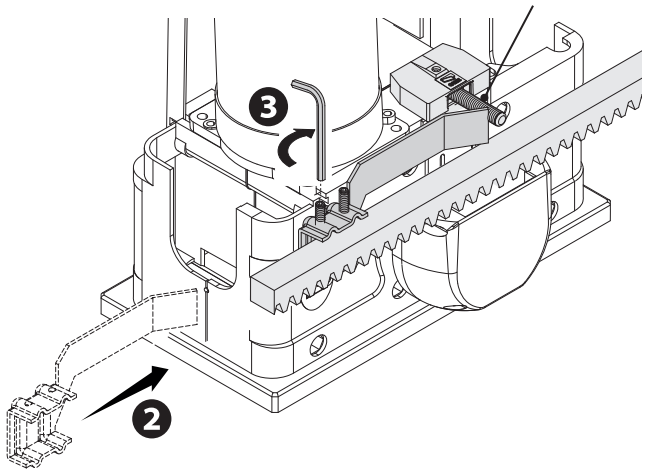


EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

Im Auflauf:

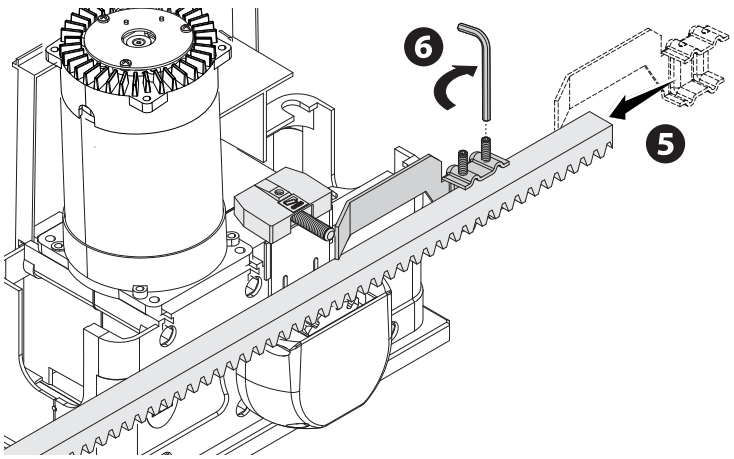
- das Tor öffnen; ❶
- die Endschalterbetätigung für den Auflauf auf die Zahnstange stecken, bis der Mikroschalter (die Feder) betätigt wird und mit den Bolzen befestigen. ❷❸

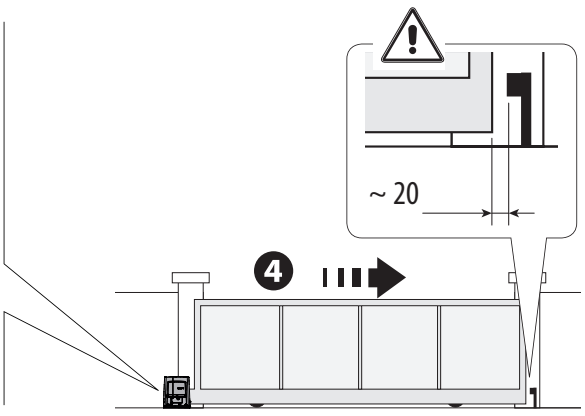




Im Zulauf:

- das Tor schließen; ❹
- die Endschalterbetätigung für den Zulauf auf die Zahnstange stecken, bis der Mikroschalter (die Feder) betätigt wird und mit den Bolzen befestigen. ❺❻





STEUERUNG

⚠ Achtung! Vor Eingriffen an der Steuerung die Spannungsversorgung unterbrechen und Batterien (sofern vorhanden) entfernen.

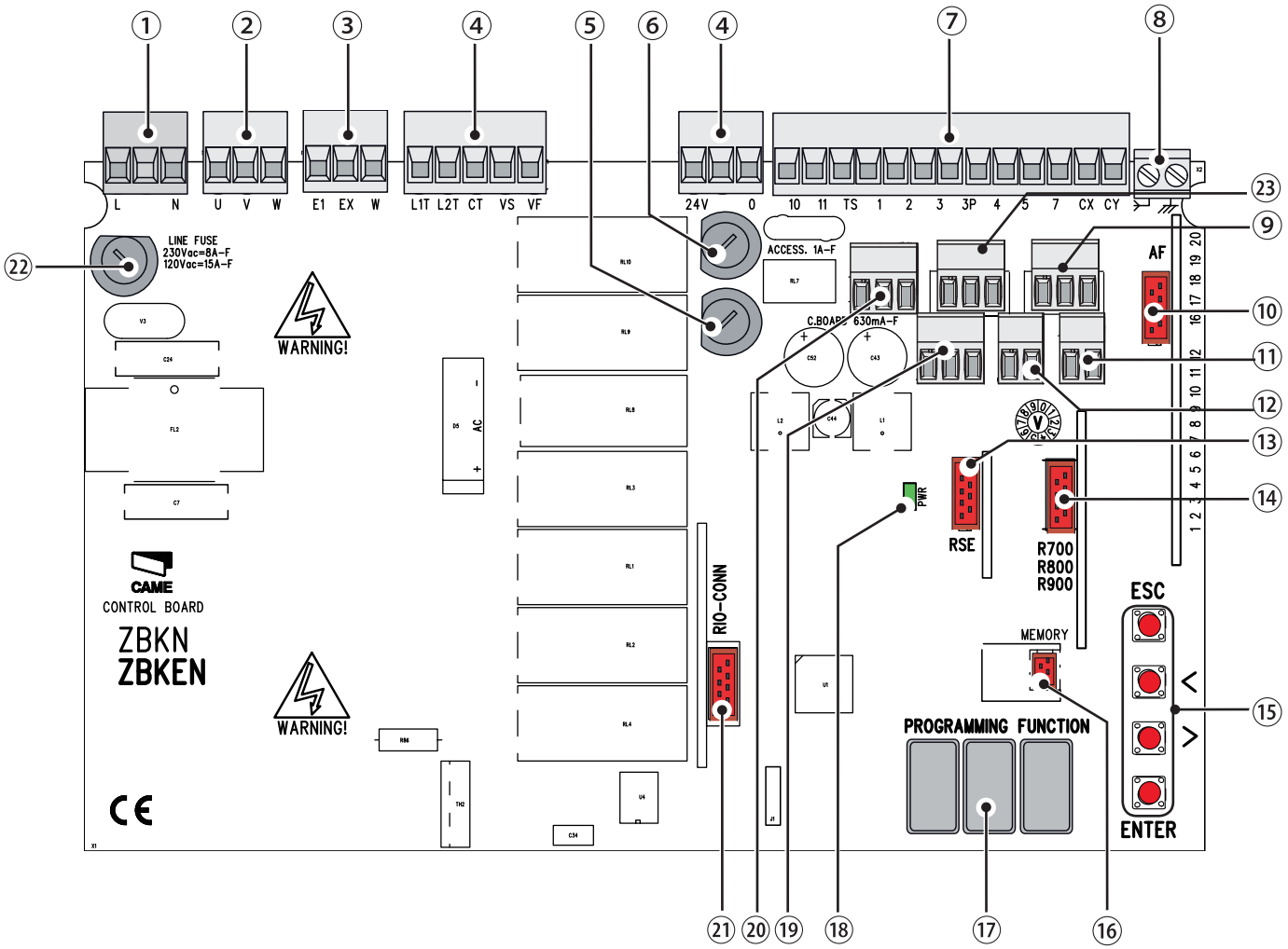
Die Funktionen der Aus- und Eingangskontakte, die Zeiteinstellungen und die Benutzerverwaltung werden auf der Segmentanzeige eingestellt und angezeigt.

Sämtliche Anschlüsse werden durch Feinsicherungen geschützt.

Sicherungen	ZBKN / ZBKEN
LINE - Netz	8 A-F (230 V AC)
C.BOARD - Steuerung	630 mA-F
ACCESSORIES - Zusatzgeräte	1 A-F

BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE

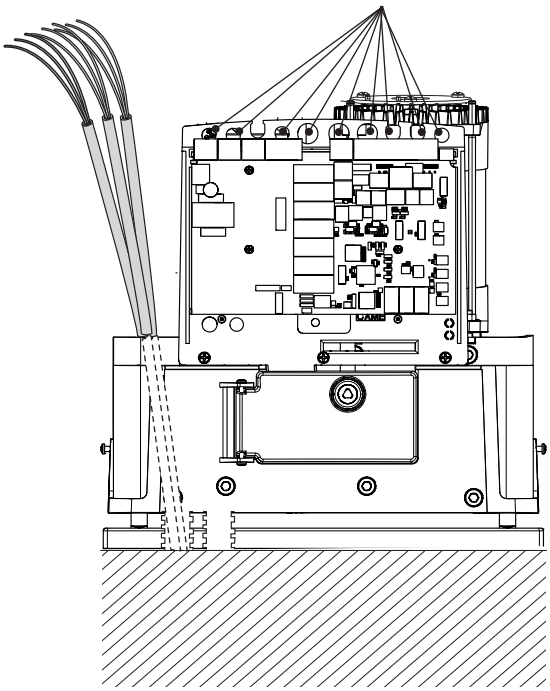
1. Klemmleiste Spannungsversorgung
2. Klemmleiste für Motor
3. Klemmleiste für Warngeräte
4. Klemmleiste für Trafo
5. Schmelzsicherung Motorsteuerung
6. Schmelzsicherung Zusatzgeräte
7. Klemmleiste für Befehlsgeber und Sicherheitsgeräte
8. Klemmleiste für Antenne
9. Klemmleiste für Encoder
10. Steckplatz für AF-Funksteckmodul
11. Klemmleiste für Transponder-Geräte
12. Klemmleiste für Codeschloss
13. Steckplatz für RSE-Platine
14. Steckplatz für R700/R800/R900
15. Programmiertaster
16. Steckplatz für Memory Roll
17. Display
18. Strom-LED
19. Klemmleiste für Parallelschaltung bzw. CRP (Came Remote Protocol)
20. Klemmleiste für RGP1-Modul
21. Steckplatz für RIO-CONN Platine
22. Eingangssicherung
23. Klemmleiste für Mikro-Endschalter

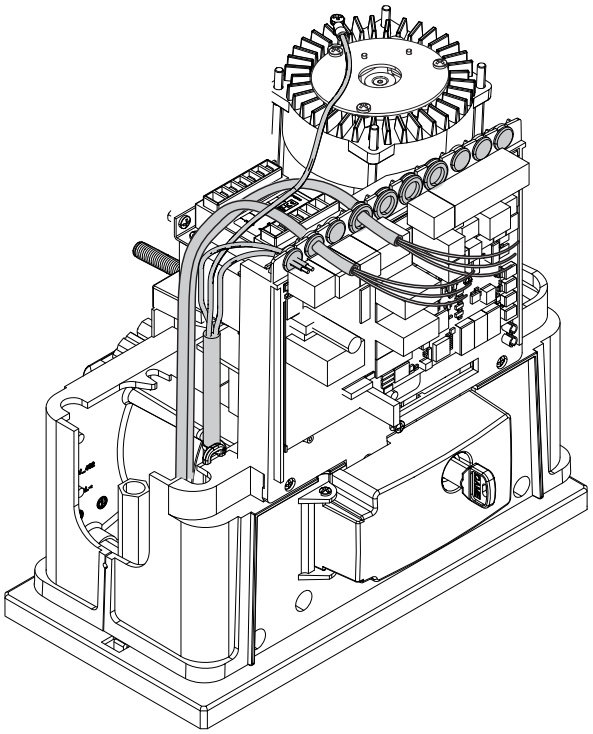


ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

⚠ Die Verdrahtung gemäß den derzeit geltenden Vorschriften durchführen.
Vor der Verdrahtung die Kabel verlegen, dazu die Kabelverschraubungen an der Platinenhalterung verwenden - siehe Abb.
Stromkabel dürfen nicht miteinander oder mit Teilen, die sich während des Gebrauchs erhitzen können (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen.

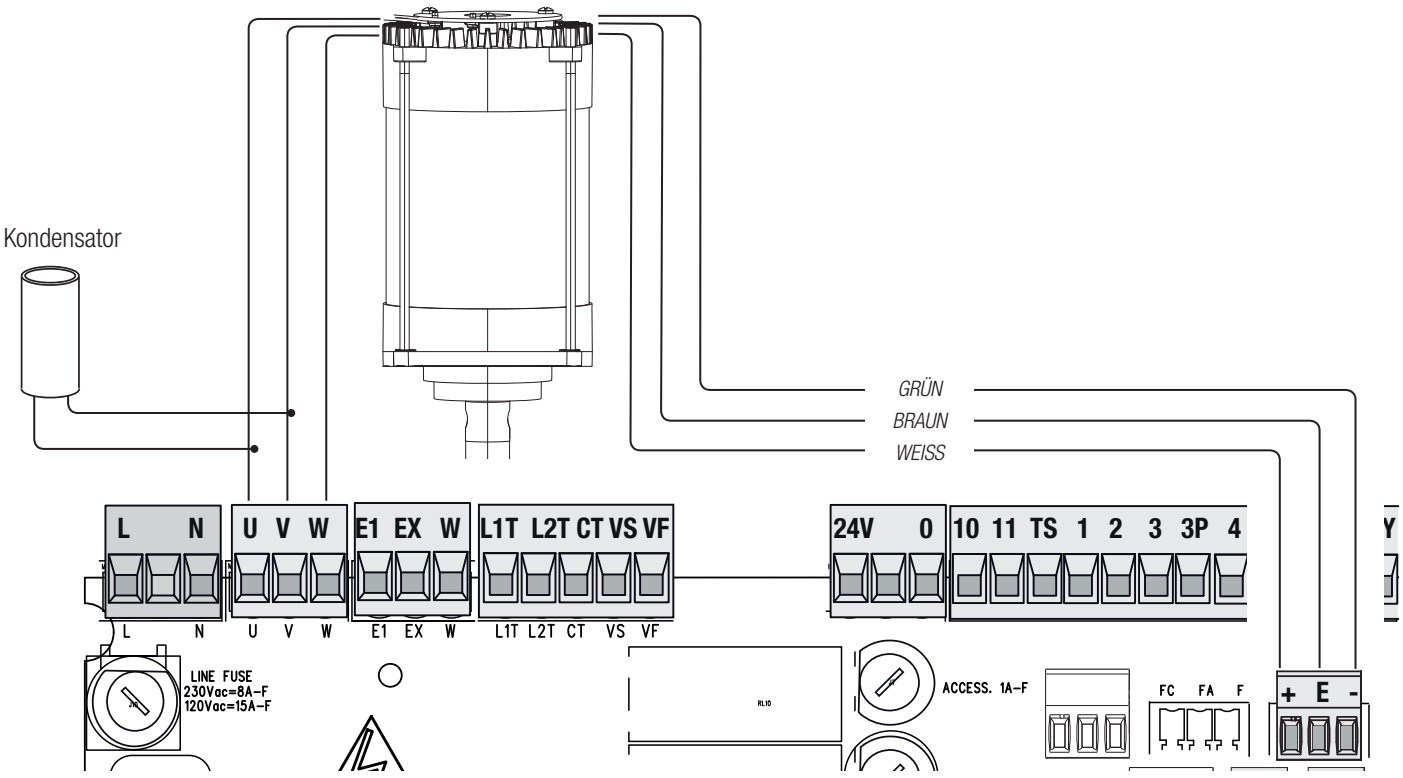
Kabelverschraubungen an der Platinenhalterung





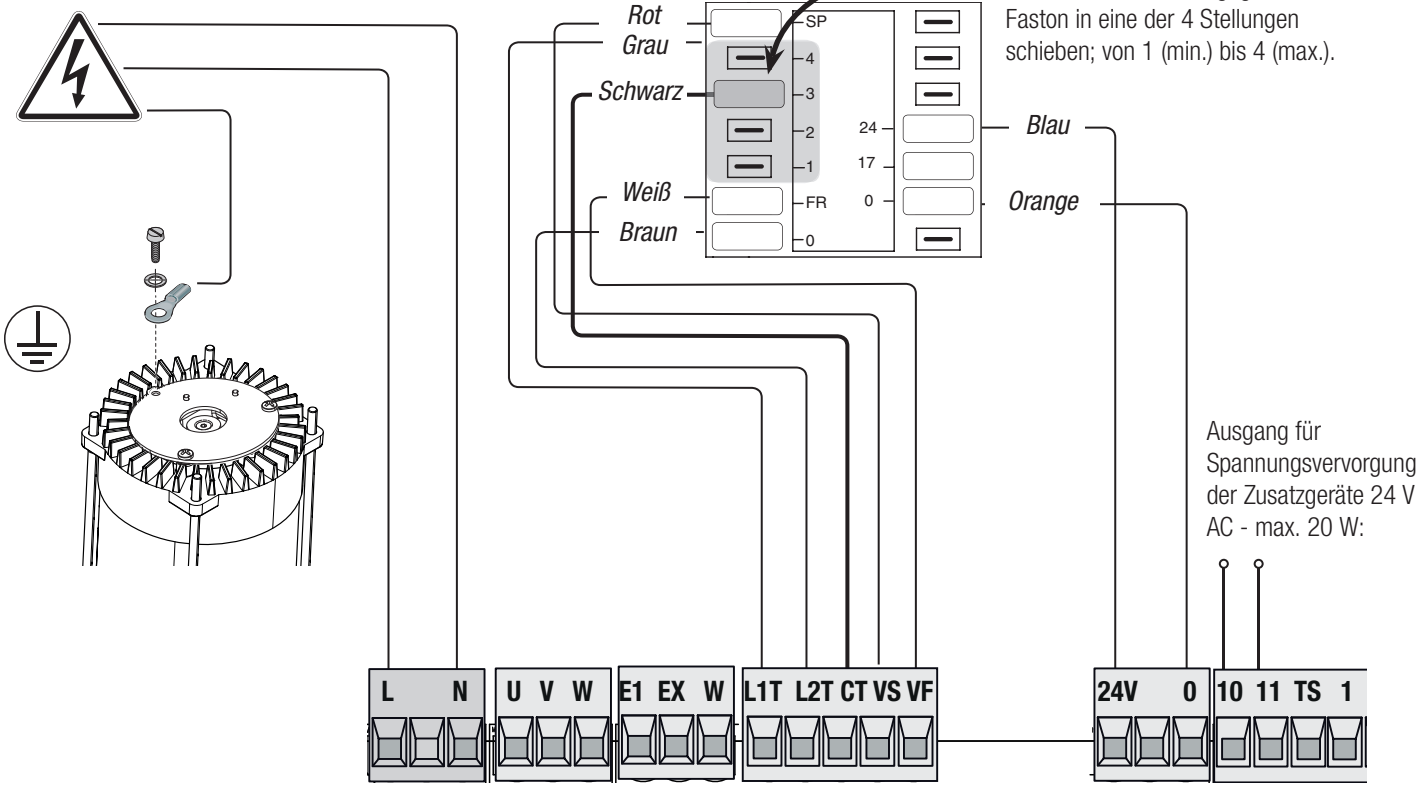
WERKSVERDRAHTUNG

Antrieb 120/230V- AC mit Encoder



BETRIEBSSPANNUNG

120 / 230 V AC 50/60 Hz



📖 Zur Veränderung des Drehmoments, den angegebenen Faston in eine der 4 Stellungen schieben; von 1 (min.) bis 4 (max.).

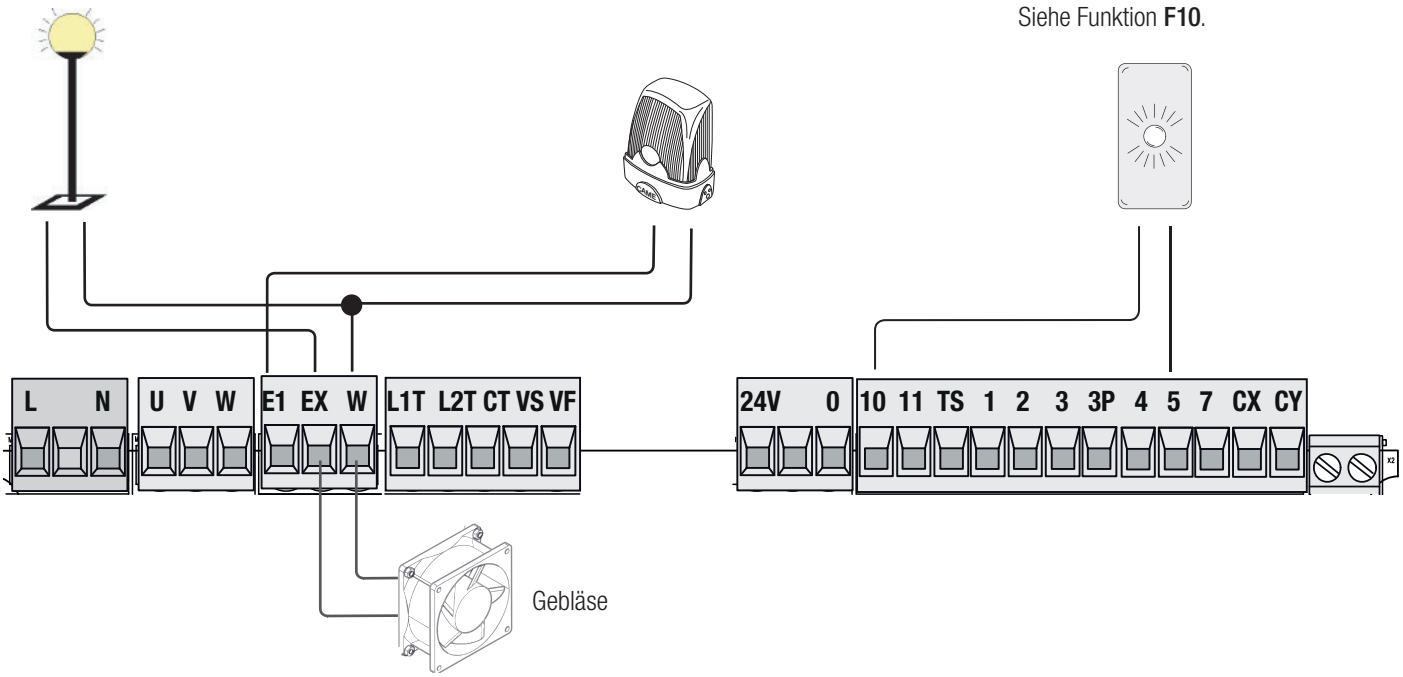
Ausgang für Spannungsvervorgung der Zusatzgeräte 24 V AC - max. 20 W:

WARNGERÄTE

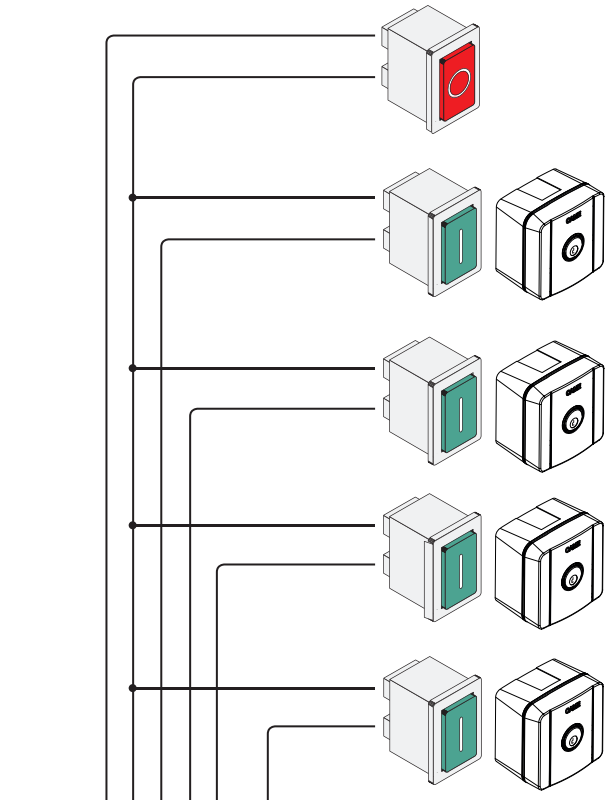
Ausgang für Anschluss einer Zusatzleuchte (Kontaktbelastbarkeit: 230 V - max. 60 W). 180 Sek.

Ausgang für Anschluss einer Blinkleuchte (Kontaktbelastbarkeit: 230 V AC - max. 25 W).

Ausgang für Torstatusanzeige (Kontaktbelastbarkeit: 24 V AC - max. 3 W). Siehe Funktion **F10**.



ACHTUNG! Bevor man ein Steckmodul aufsteckt (z.B. AF, R800) MUSS DIE STROMZUFUHR UNTERBROCHEN und, sofern vorhanden, die Batterien entfernt werden.



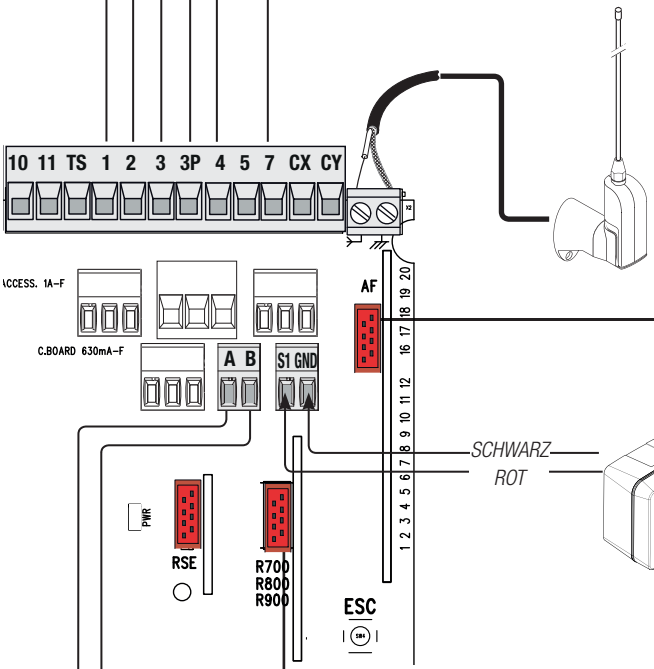
STOPP-Taster (NC-Kontakt). Ermöglicht den Notstopp des Tores mit Ausschluss des Autozulaufs. Um den Betrieb wieder aufzunehmen, einen Befehlstaster bzw. einen anderen Befehlsgeber betätigen.
📖 **Während der Programierung die Funktion F1 wählen, bei Nichtverwendung die Funktion nicht aktivieren.**

NUR AUF über Befehlsgerät (NO Kontakt).
Achtung: im TOTMANNBETRIEB muss das Befehlsgerät auf 2-3 angeschlossen werden.

TEILAUFLAUF über Befehlsgeber (NO-Kontakt)

NUR ZU über Befehlsgeber (NO Kontakt).
Achtung: im TOTMANNBETRIEB muss das Befehlsgerät auf 2-4 angeschlossen werden**.**

AUF-ZU-REVERSIERUNG (Schritt-Schritt) über Befehlsgeber (NO-Kontakt).
Alternativ ist es möglich, während der Funktionseinstellung den (sequentiellen) Betrieb AUF-STOPP-ZU-STOPP zu wählen.
Siehe Funktion **F7**.



Antenne mit Antennenkabel RG58 für die Fernbedienung.

Steckplatz für AF-Funksteckmodul (AF43S oder AF868) zur Betätigung des Tores über Handsender.

Transponder- oder Kartenleser.

Steckplatz für R700 (bei Einsatz eines Transponder- oder Kartenlesers) bzw. für R800 (bei Einsatz eines Codeschlosses).
📖 Einstellung des Schaltertyps - siehe Funktion F14

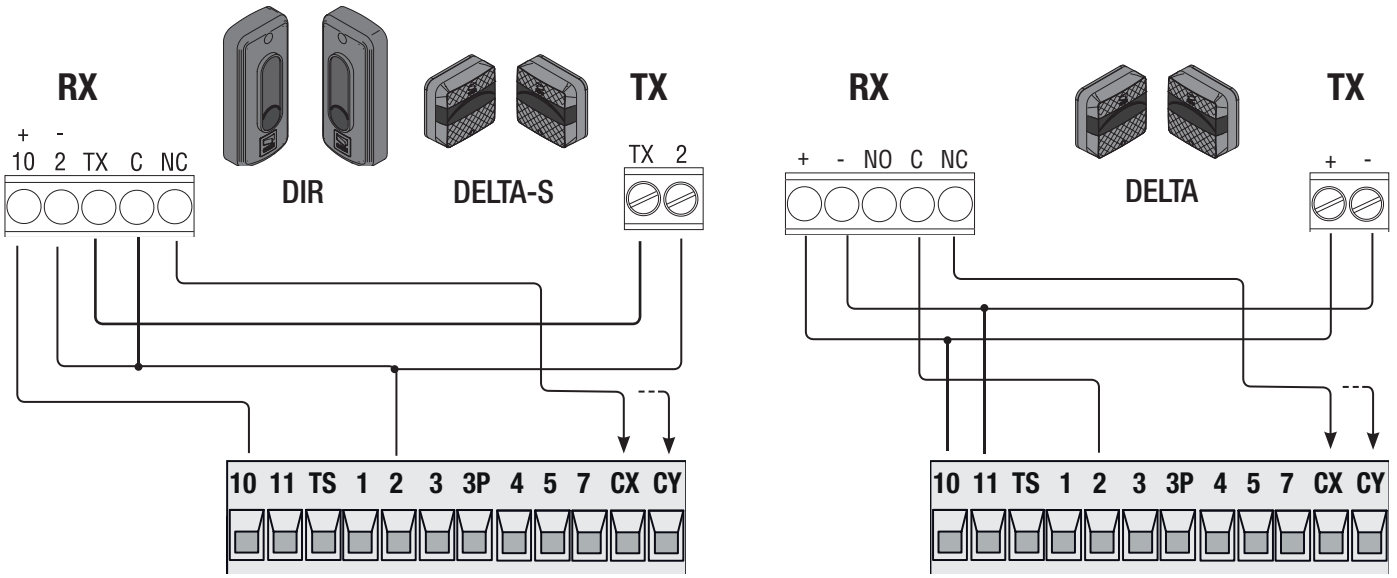


Codeschloss.

Lichtschranken

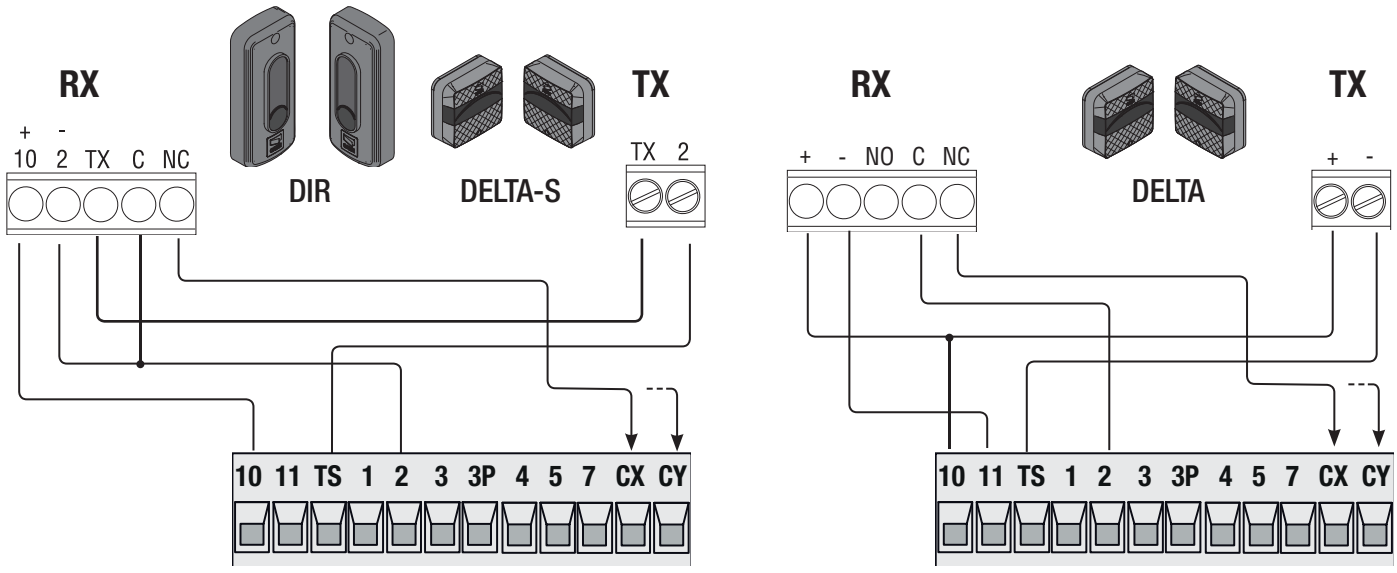
Den Kontakt CX oder CY (NC) als Eingang für Lichtschranken konfigurieren.
Siehe Funktionen **F2** (CX Eingang) oder **F3** (Eingang CY) auf:
- C1 Wiederauflauf bei Zulauf. Während des Zulaufs bewirkt der sich öffnende Kontakt die Laufreversierung bis zum vollständigen Auflauf;
- X2 Wiederzulauf bei Auflauf. Im Auflauf bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung des Torlaufs bis zum vollständigen Zulauf;
- C3 Teilstopp. Der Torlauf wird unterbrochen und der Autozulauf (sofern aktiviert) wird eingeleitet;
- C4 Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Torlauf wird unterbrochen und nach Beseitigung des Hindernisses wieder aufgenommen.

🕮 Bei Nichtverwendung werden die Kontakte CX und CY während der Programmierung deaktiviert.



Lichtschranken (Sicherheitstest)

Nach jedem Auf- bzw. Zulaufbefehl kontrolliert die Steuerung die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsgeräte (z.B. Lichtschranken) funktionieren.
Störungen unterdrücken alle Schaltbefehle und auf dem Display wird Er4 angezeigt.
Bei der Programmierung die Funktion F5 aktivieren.



Sicherheitsleisten

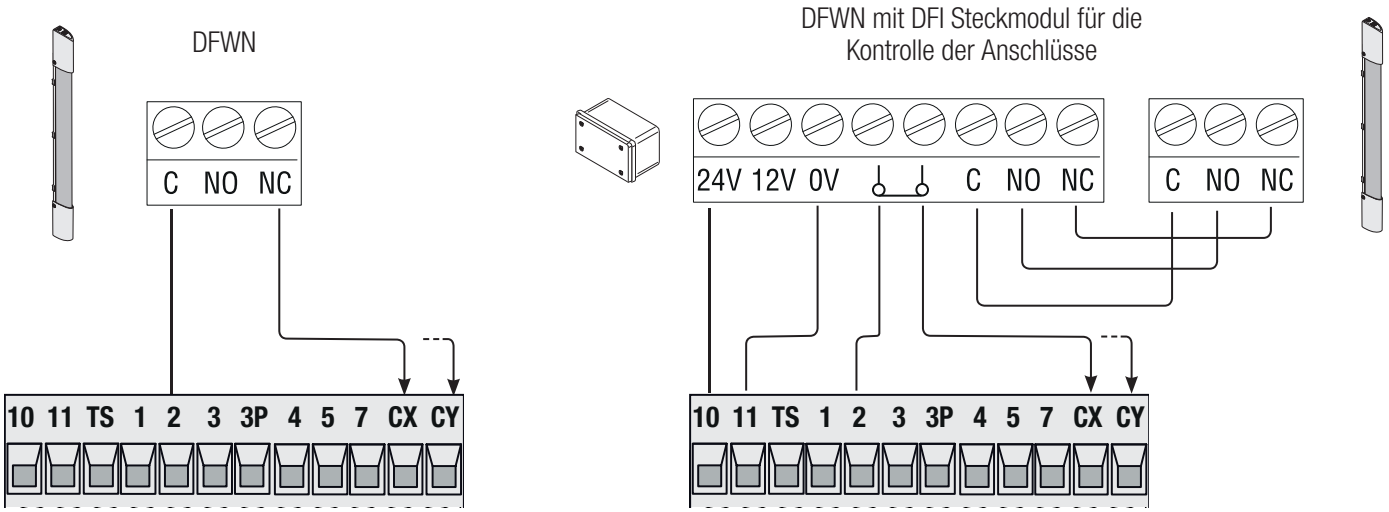
Den Kontakt CX oder CY (NC) als Eingang für Sicherheitsgeräte, wie z.B. Sicherheitsleisten, konfigurieren.

Siehe Funktionen **F2** (CX Eingang) oder **F3** (Eingang CY) auf:

- C7 (Sicherheitsleisten mit sauberem Kontakt) oder R7 (Sicherheitsleisten mit 8K2 Widerstand), Wiederauflauf bei Zulauf. Während des Zulaufs bewirkt der sich öffnende Kontakt die Laufreversierung bis zum vollständigen Auflauf;

- C8 (Sicherheitsleisten mit sauberem Kontakt) oder R8 (Sicherheitsleisten mit Widerstand 8K2), Wiederzulauf bei Auflauf. Im Auflauf bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung des Torlaufs bis zum vollständigen Zulauf;

🕮 Bei Nichtverwendung werden die Kontakte CX und CY während der Programmierung deaktiviert.



KABELLOSE GERÄTE DER SERIE RIO

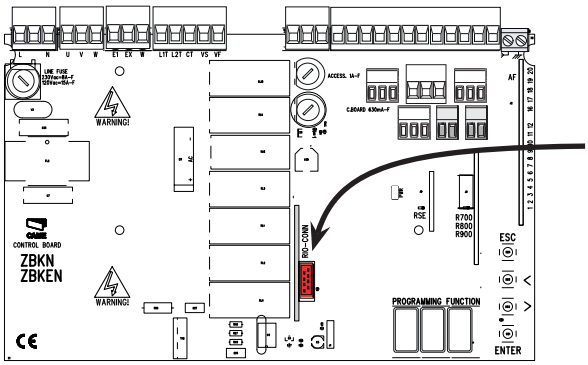
Die Steckkarte RIOCN8WS auf den entsprechenden Steckplatz auf der Steuerung stecken.

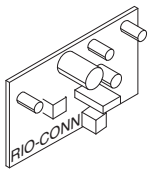
Die Funktionen, die dem kabellosen Gerät zugeordnet werden sollen (**F65**, **F66**, **F67** und **F68**).

Die kabellosen Zusatzgeräte (RIOED8WS, RIOPH8WS und RIOLX8WS) konfigurieren, dabei die im Lieferumfang der Zusatzgeräte enthaltenen Anleitungen befolgen.

🕮 Wenn die Geräte nicht mit dem Steckmodul RIO-CONN konfiguriert wurden, erscheint am Display die Fehlermeldung **E18**.

⚠ Bei Funkstörungen unterdrückt das kabellose System den normalen Betrieb des Antriebs und es erscheint am Display die Fehlermeldung **E17**.

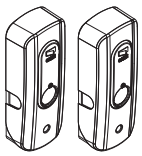




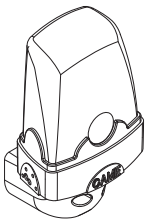
RIOCN8WS



RIOED8WS

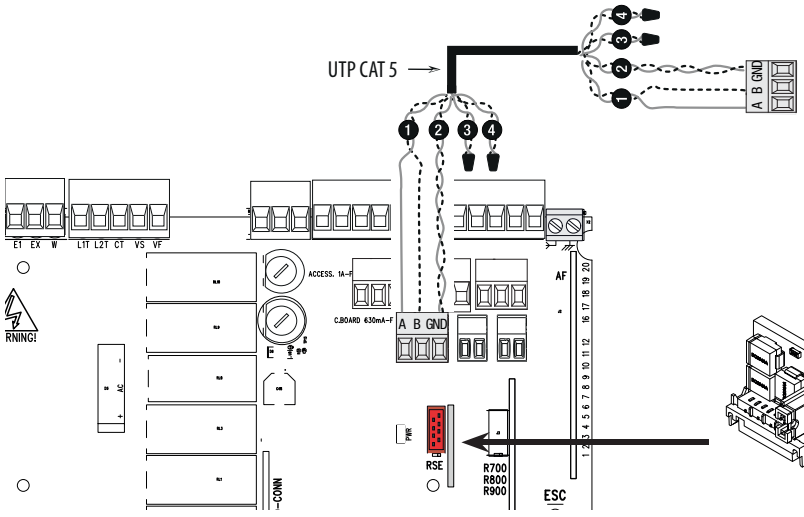


RIOPH8WS



RIOLX8WS

PARALLELSCHALTUNG ODER CRP (CAME REMOTE PROTOCOL)

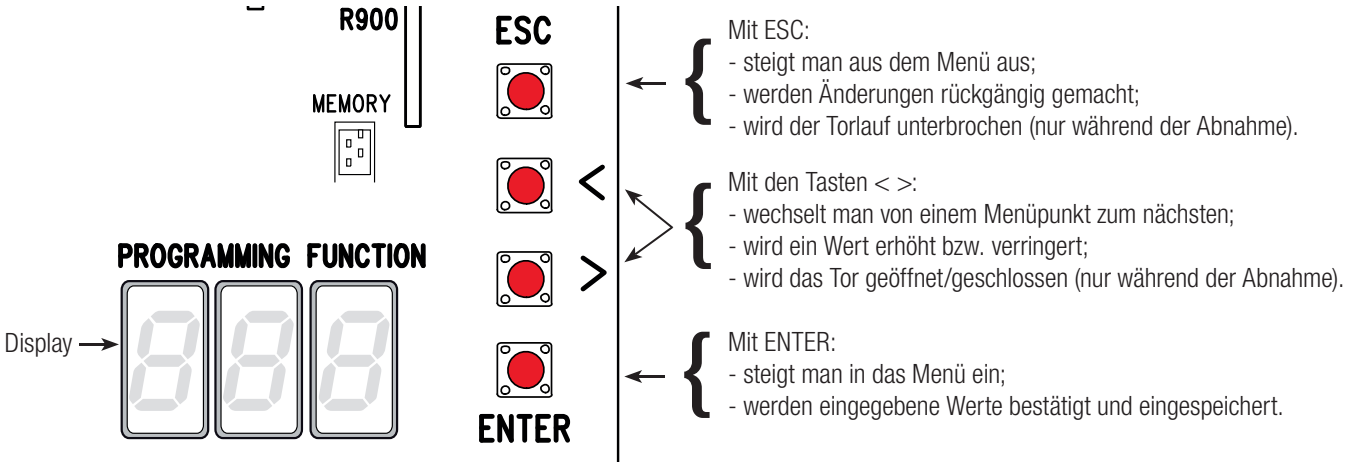


Serieller RS485 Anschluss über CRP (Came Remote Protocol) oder für Parallelschaltung (siehe Abschnitt ANSCHLUSS UND BETRIEB BEI PARALLELSCHALTUNG).

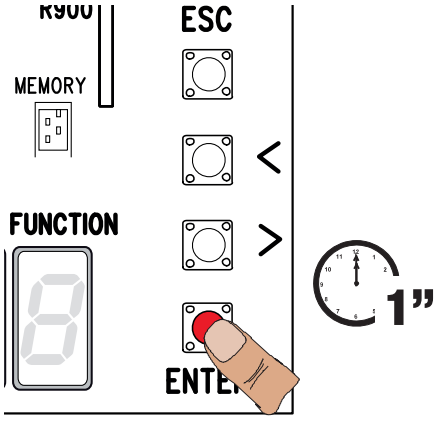
🕮 RSE-Platine aufstecken.
ACHTUNG! Damit das Gerät richtig funktioniert, MUSS DIE STROMVERSORGUNG UNTERBROCHEN und, sofern vorhanden, die Batterien entfernt werden, bevor die Platine eingesteckt wird.

PROGRAMMIERUNG

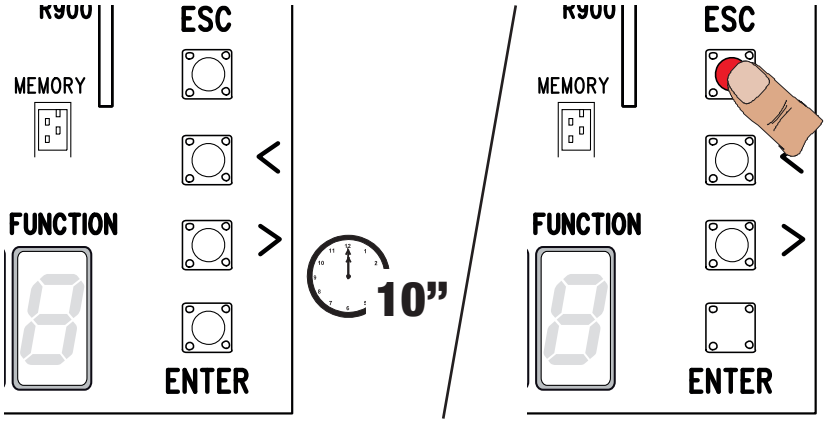
BESCHREIBUNG DER SCHALTBEFEHLE



📖 Um in das Menü einzusteigen, mindestens eine Sekunde lang ENTER drücken.



📖 Um aus dem Menü auszusteigen 10 Sek. warten oder ESC drücken.



FUNKTIONSMAPPE

⚠ Die Funktionen werden bei nicht betriebener Anlage programmiert.

F1	**Notstopp [1-2]**	NC-Eingang - Tor stoppt und Autozulauf wird gegebenenfalls ausgeschlossen; um den Betrieb wieder aufzunehmen, den Befehlsgeber betätigen. Das Sicherheitsgerät wird an (1-2) angeschlossen. Bei Nichtverwendung 0 wählen. ***OFF (Werkseinstellung) / ON***
F2	**Eingang [2-CX]**	NC-Eingang- Kombinationsmöglichkeiten: C1 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederauflauf bei Zulauf, C2 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederzulauf bei Auflauf, C3 = Teilstopp, C4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung, C7 = Wiederauflauf bei Zulauf durch Sicherheitsleisten (mit sauberem Kontakt), C8 = Wiederzulauf bei Auflauf durch Sicherheitsleisten (mit sauberem Kontakt), R7 = Wiederauflauf bei Zulauf durch Sicherheitsleisten (mit 8K2 Widerstand), R8 = Wiederzulauf bei Auflauf durch Sicherheitslein (mit 8K2 Widerstand). 📖 Die Funktion C3 (Teilstopp) ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion F 19 aktiviert wurde (Aufhaltezeit vor Autozulauf). ***OFF (Werkseinstellung) / C1 / C2 / C3 / C4 / C7 / C8 / r7 / r8***
F3	**Eingang [2-CY]**	NC-Eingang - Kombinationsmöglichkeiten: C1 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederauflauf bei Zulauf, C2 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederzulauf bei Auflauf, C3 = Teilstopp, C4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung, C7 = Wiederauflauf bei Zulauf durch Sicherheitsleisten (mit sauberem Kontakt), C8 = Wiederzulauf bei Auflauf durch Sicherheitsleisten (mit sauberem Kontakt), R7 = Wiederauflauf bei Zulauf durch Sicherheitsleisten (mit 8K2 Widerstand), R8 = Wiederzulauf bei Auflauf durch Sicherheitslein (mit 8K2 Widerstand). 📖 Die Funktion C3 (Teilstopp) ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion F 19 aktiviert wurde (Aufhaltezeit vor Autozulauf). ***OFF (Werkseinstellung) / C1 / C2 / C3 / C4 / C7 / C8 / r7 / r8***

F5	**Sicherheitstest**	Nach jedem Auf- bzw. Zu-Befehl überprüft die Steuerung, ob die Lichtschranken funktionstüchtig sind. 📖 Bei kabellosen Geräten ist der Sicherheitstest immer aktiviert. 📖 Diese Funktion wird nur dann angezeigt, wenn die Lichtschranken aktiviert wurden. ***OFF*** *(**Werkseinstellung**)* / ***1****=CX* / ***2****=CY* / ***4****=CX+CY*
F6	**Totmannbetrieb**	Tor öffnet und schließt durch ständigen Tasterdruck. Auf-Taster auf Kontakt 2-3P und Zu-Taster auf Kontakt 2-7. Alle anderen Befehlsgeräte, auch Funkbefehlsgeräte sind gesperrt. ***OFF*** *(**Werkseinstellung**)* / ***ON***
F7	**Schaltbefehl (2-7)**	Über das an 2-7 angeschlossene Befehlsgerät wird der Schritt-Schritt-Betrieb (auf-zu-Reversierung) oder der sequentielle Betrieb (auf-stopp-zu-stopp) aktiviert. ***0*** *= Schritt-Schritt (**Werkseinstellung**)* / ***1*** *= sequentiell*
F9	**Hinderniserfassung bei stehendem Motor**	Bei geschlossenem und offenem Tor bzw. nach einem Notstopp bleibt der Motor stehen, wenn die Sicherheitsgeräte (Lichtschranken bzw. Sicherheitsleisten) ein Hindernis erfassen. ***OFF*** *(**Werkseinstellung**)* / ***ON***
F10	**Ausgang für Anzeige des Torstatus**	Zeigt den Torstatus an. Die Lampe ist am Kontakt 10-5 angeschlossen. ***0*** *= eingeschaltet bei offenem Tor und während dem Torlauf (**Werkseinstellung**)* / ***1*** *= blinkt bei Auflauf im Halbsekundentakt, blinkt bei Zulauf im Sekundentakt, ist bei offenem Tor eingeschaltet und bei geschlossenem Tor ausgeschaltet.*
F11	**Encoder**	Steuerung der Langsamläufe, der Hinderniserfassung und der Empfindlichkeit. ***OFF*** */* ***ON*** *(**Werkseinstellung**)*
F14	**Sensortyp**	Einstellung des zur Steuerung des Antriebs verwendeten Zusatzgerätes. ***0*** *= Schaltbefehl über Transponder- oder Magnetkartenleser /* ***1*** *= Schaltbefehl über Codeschloss (**Werkseinstellung**)*
F19	**Aufhaltezeit vor Autozulauf**	Die Aufhaltezeit vor Autozulauf beginnt ab Erreichen der Endlage im Auflauf und kann von 1 Sek. bis 180 Sek. eingestellt werden. Der Autozulauf wird nach Eingriff der Sicherheitsgeräte aufgrund Hinderniserfassung, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall nicht aktiviert. ***OFF*** *(**Werkseinstellung**)* / ***1*** *= 1 Sek. /... /* ***180*** *= 180 Sek.*
F20	**Aufhaltezeit vor Autozulauf nach Teilöffnung**	Die Aufhaltezeit vor Autozulauf beginnt nach einem Teilöffnungsbefehl und kann von 1 bis 180 Sekunden eingestellt werden. Der Autozulauf wird nach Eingriff der Sicherheitsgeräte aufgrund Hinderniserfassung, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall nicht aktiviert. ***OFF*** */* ***1*** *= 1 Sek. /... /* ***10*** *= 10 Sek. (**Werkseinstellung**) /... /* ***180*** *= 180 Sek.*
F21	**Vorblinkdauer**	Vor jedem Torlauf wird die Vorblinkdauer der an E1-W angeschlossenen Blinkleuchte eingestellt. Die Blinkdauer kann von 1 bis 10 Sekunden eingestellt werden. ***OFF*** *(**Werkseinstellung**)* / ***1*** *= 1 Sek. /... /* ***10*** *= 10 Sekunden*
F25	**Einschaltdauer Orientierungsleuchte**	Zusätzliche Orientierungsleuchte ist während des Auf- und Zulaufs des Tores eingeschaltet. Die Einschaltdauer kann von 60 bis 180 Sek. eingestellt werden. ***60*** *= 60 Sek. (**Werkseinstellung**)/... /* ***180*** *= 180 Sek.*
F30	**Langsamlaufgeschwindigkeit**	Einstellung der Laufgeschwindigkeit in den Langsamläufen. ***OFF*** *(**Werkseinstellung**)* / ***ON*** 📖 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn der Encoder aktiviert wurde.
F34	**Lauf-Empfindlichkeit**	Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während des Torlaufs. ***10*** *= max. Empfindlichkeit / … /* ***100*** *= min. Empfindlichkeit (**Werkseinstellung**)* 📖 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn der Encoder aktiviert wurde.
F35	**Empfindlichkeit der Langsamläufe**	Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung bei Langsamlauf. ***10*** *= max. Empfindlichkeit / … /* ***100*** *= min. Empfindlichkeit (**Werkseinstellung**)* 📖 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn der Encoder aktiviert wurde.
F36	**Einstellung Teilöffnung**	Einstellung der Teilöffnung in Prozent zum gesamten Laufweg. ***10*** *= 10% des Laufwegs / … /* ***80*** *= 80% des Laufwegs (**Werkseinstellung**)* 📖 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn der Encoder aktiviert wurde.
F37	**Langsamlaufpunkt**	Einstellung des Punktes an dem der Langsamlauf im Auflauf beginnt, in Prozent zum gesamten Laufweg. ***5*** *= 5% des Laufwegs / … /* ***25*** *= 25% des Laufwegs (**Werkseinstellung**) / … /* ***45*** *= 45% des Laufwegs* 📖 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn der Encoder aktiviert wurde.

F38	Langsamlaufpunkt im Zulauf	Einstellung des Punktes an dem der Langsamlauf im Zulauf beginnt, in Prozent zum gesamten Laufweg, . ***5** = 5% des Laufwegs / … / **25** = 25% des Laufwegs (**Werkseinstellung**) / … / **45** = 45% des Laufwegs* 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn der Encoder aktiviert wurde.
F49	Serieller Anschluss	Aktivierung des Betriebs in Parallelschaltung oder mit CRP (Came Remote Protocol). ***OFF** (**Werkseinstellung**) / **1** = Parallelschaltung / **3** = CRP*
F50	Daten speichern	Daten und Nutzer werden auf Memory Roll gespeichert. 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Memory Roll auf die Leiterplatte gesteckt wurde. ***OFF** (**Werkseinstellung**) / **ON***
F51	Daten ablesen	Daten und Nutzer werden von der Memory Roll geladen. 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Memory Roll auf die Leiterplatte gesteckt wurde. ***OFF** (**Werkseinstellung**) / **ON***
F52	Parameterübertragung bei Parallel-/ Schleusenschaltung	Parameter von Master auf Slave laden. 🕮 Ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion F49 auf PARALLELBETRIEB eingestellt wurde. ***OFF** (**Werkseinstellung**) / **ON***
F54	Auflaufrichtung	Einstellung der Auflaufrichtung des Tores. ***0** = Auflauf links (**Werkseinstellung**) / **1** = Auflauf rechts*
F56	Codenr. Peripheriegerät	Einstellung der Peripherigerätenummer von 1 bis 255 für jede Steuerung, bei Anlagen mit mehreren über CRP (Came Remote Protocol) verbundenen Antrieben. ***1 ----> 255***
F63	COM-Geschwindigkeit	Einstellung der Kommunikationsgeschwindigkeit im Verbindungssystem CRP (Came Remote Protocol). ***0** = 1200 Baud / **1** = 2400 Baud / **2** = 4800 Baud / **3** = 9600 Baud / **4** = 14400 Baud / **5** = 19200 Baud / **6** = 38400 Baud (**Werkseinstellung**) / **7** = 57600 Baud / **8** = 115200 Baud*
F65	Kabelloser Eingang RIO-EDGE [T1]	Kabellose Sicherheitsleiste (RIO-EDGE), wird einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet: P0 = NOTSTOPP, mit Ausschluss des Autozulaufs; um den Betrieb wiedeer aufzunehmen, ein Befehlsgerät betätigen, P7 = Wiederauflauf bei Zulauf, P8 = Wiederzulauf bei Auflauf. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beigefügte Anleitung. 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIO-CONN Modul auf die Steuerung gesteckt wurde. ***OFF (Werkseinstellung) / P0** = P0 / **P7** = P7 / **P8** = P8*
F66	Kabelloser Eingang RIO-EDGE [T2]	Kabellose Sicherheitsleiste (RIO-EDGE), wird einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet: P0 = NOTSTOPP, mit Ausschluss des Autozulaufs; um den Betrieb wiedeer aufzunehmen, ein Befehlsgerät betätigen, P7 = Wiederauflauf bei Zulauf, P8 = Wiederzulauf bei Auflauf. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beigefügte Anleitung. 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIO-CONN Modul auf die Steuerung gesteckt wurde. ***OFF (Werkseinstellung) / P0** = P0 / **P7** = P7 / **P8** = P8*
F67	Kabelloser Eingang RIO-CELL [T1]	RIO-CELL wird einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet: P1 = Wiederauflauf bei Zulauf; P2 = Wiederzulauf bei Auflauf; P3 = Teilstopp; P4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beigefügte Anleitung. 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIO-CONN Modul auf die Steuerung gesteckt wurde. ***OFF (Werkseinstellung) / P1** = P1 / **P2** = P2 / **P3** = P3 / **P4** = P4*
F68	Kabelloser Eingang RIO-CELL [T2]	RIO-CELL wird einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet: P1 = Wiederauflauf bei Zulauf; P2 = Wiederzulauf bei Auflauf; P3 = Teilstopp; P4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beigefügte Anleitung. 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIO-CONN Modul auf die Steuerung gesteckt wurde. ***OFF (Werkseinstellung) / P1** = P1 / **P2** = P2 / **P3** = P3 / **P4** = P4*
F71	Zeit Teilauflauf	Nach einem Auflaufbefehl über den an 2-3P angeschlossenen Taster öffnet sich das Tor für eine von 5 bis 40 Sek. einstellbare Zeitspanne. 🕮 Diese Funktion wird nur dann angezeigt, wenn der Encoder deaktiviert wurde. ***5** = 5 Sekunden (**Werkseinstellung**) /... / **40** = 40 Sekunden*

U1	**Benutzer eingeben**	Eingabe von max. 250 Benutzern, denen jeweils eine der vorgesehenen Funktionen zugeordnet wird. Die Eingabe erfolgt über Handsender oder ein anderes Befehlsgerät (siehe Abschnitt BENUTZER MIT ZUGEORDNETER FUNKTION EINGEBEN). ***1** = Schritt-Schritt-Betrieb (Auf-Zu) / **2** = sequentieller Betrieb (Auf-Stopp-Zu-Stopp) / **3** = Nur Auf / **4** = Teilöffnung*
U2	**Einen Benutzer löschen**	Ein Benutzer wird gelöscht (siehe Abschnitt EINEN EINZELNEN BENUTZER LÖSCHEN).
U3	**Alle Benutzer löschen**	Alle Benutzer löschen. ***OFF** = deaktiviert (**Werkseinstellung**) / **ON** = Löschen*
U4	**Code decodieren**	Die Funkcodierung des Handsenders, der in der Steuerung gespeichert werden soll, wählen. ⚠ Bei der Wahl eines Funkcodes werden alle schon gespeicherten Handsender gelöscht. 🕮 Die TWIN-Codierung ermöglicht die Speicherung von mehreren Benutzern mit demselben Schlüssel (Key block). ***1** = alle (**Werkseinstellung**) / **2** = Rolling Code / **3** = TWIN*
A3	**Laufwegeinstellung**	Automatische Einstellung des Torlaufs (siehe Abschnitt LAUFWEGEINSTELLUNG). 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn der Encoder aktiviert wurde.
A4	**Parameter-Reset**	Achtung! Die Werkseinstellungen werden zurückgesetzt. ***OFF (Werkseinstellung) / ON***
A5	**Betriebszykluszähler**	Die Anzahl der vom Tor durchgeführten Betriebszyklen wird angezeigt.
H1	**Version**	Softwareversion wird angezeigt.

INBETRIEBNAHME

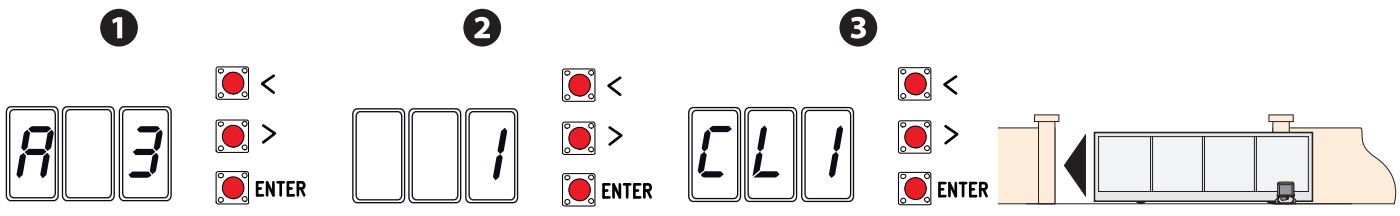
Nach der Verdrahtung die Inbetriebnahme durch erfahrene Fachleute ausführen lassen.
Zuerst kontrollieren, dass der Laufweg frei von Hindernissen ist und im Auf- und Zulauf mechanische Endanschläge vorhanden sind.
Spannungsveersorgung zuschalten und die Anlage einstellen. **Wichtig!** Zuerst die folgenden Funktionen programmieren F54 (Auflaufrichtung), F1 (Notstopp) und A3 (Laufwegeinstellung, siehe Abschnitt LAUFWEGEINSTELLUNG). Nach der Einstellung prüfen, ob der Antrieb und alle angeschlossenen Zusatzgeräte ordnungsgemäß funktionieren.Mit den Tasten < > das Tor öffnen und schließen, mit ESC wird der Torlauf unterbrochen.

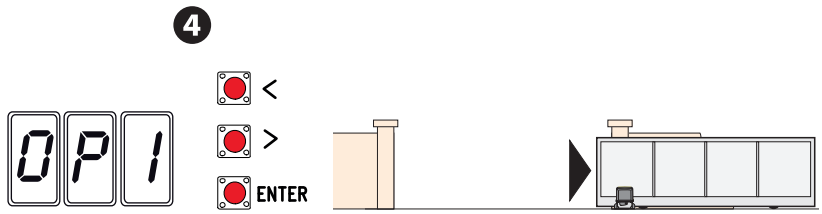
⚠Nach der Zuschaltung der Spannungsversorgung, wird zunächst ein Auflauf durchgeführt. In dieser Phase ist es nicht möglich, das Tor zu schließen, man muss warten, bis der Auflauf vollständig abgeschlossen ist.
⚠ Bei Störungen, unerwarteten Geräuschen und Vibrationen oder bei ungewöhnlichem Verhalten des Antriebs, sofort auf den NOTSTOPP-Taster drücken.

LAUFWEGEINEINSTELLUNG

🕮 Vor der Laufwegeinstellung das Schiebetor auf den halben Laufweg schieben, kontrollieren, dass der Laufweg frei von Hindernissen ist und im Auf- und Zulauf mechanische Endanschläge vorhanden sind.
⚠ Die mechanischen Endanschläge müssen vorhanden sein.
Wichtig! Während der Einstellung sind alle Sicherheitsgeräte bis zum Abschluss der Einstellung ausgeschaltet, ausgenommen der über den ESC-Taster aktivierbare NOTSTOPP.

Wählen Sie **A3** wählen. Mit ENTER bestätigen. ❶
1 auswählen und mit ENTER die automatische Laufwegeinstellung bestätigen. ❷
Das Tor schließt sich bis zum Anschlag ... ❸
... anschließend öffnet sich das Tor bis zum Endanschlag. ❹





BENUTZERVERWALTUNG

📖 Bei der Eingabe / dem Löschen von Benutzern stellen die blinkenden Nummern noch nicht zugeordnete Nummern dar, die an einen ggf. einzustellenden Benutzer vergeben werden können (max. 250 Benutzer).

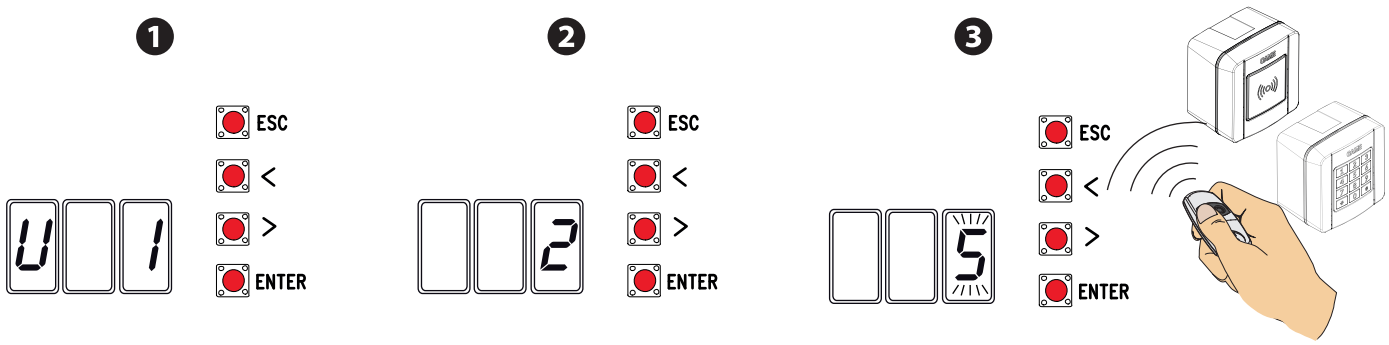
📖 Bevor Sie die Benutzer einrichten, kontrollieren ob das AF-Funksteckmodul auf den Steckplatz gesteckt wurde (siehe Abschnitt BEFEHLSGERÄTE).

BENUTZER MIT ZUGEORDNETER FUNKTION EINGEBEN

Wählen Sie **U1** wählen. Mit ENTER bestätigen. ❶
Einen dem Benutzer zuzuordnende Betriebsweise auswählen.
Die Betriebsweisen sind:
- **1** = Schritt-Schritt (Auf-Zu);
- **2** = sequentiell (Auf-Stopp-Zu-Stopp);
- **3** = nur auf;
- **4** = Teilöffnung/Fußgängerauflauf

Mit ENTER bestätigen... ❷
... eine Nummer von 1 bis 250 blinkt einige Sekunden lang. Code mit dem Handsender oder einem anderen Befehlsgerät (z.B.: Codeschloss, Transponder) übertragen.❸

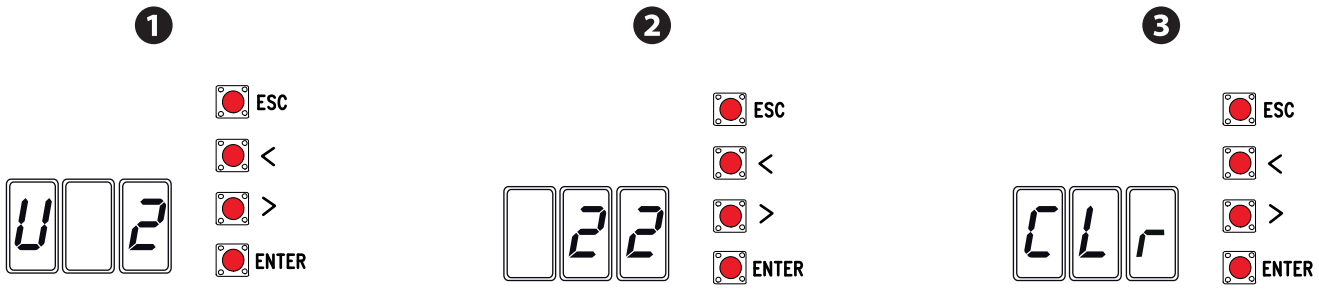
📖 Den eingerichteten Benutzer in die **LISTE DER REGISTRIERTEN BENUTZER eintragen**.



📖 Laden Sie vom docs.came.com Portal das Anmeldeformular für Benutzer L20180423 herunter.

EINEN BENUTZER LÖSCHEN

Wählen Sie **U2** wählen. Mit ENTER bestätigen. ❶
Die Nummer des zu löschenden Benutzers mit den Pfeiltastern auswählen. Mit ENTER bestätigen...❷
... es erscheint der Schriftzug **CLr,** um den Löschvorgang zu bestätigen. ❸



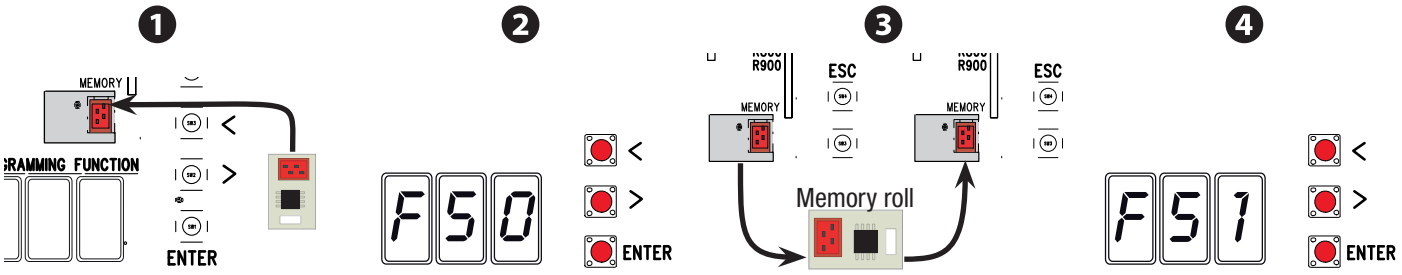
DATEN UND NUTZER AUF MEMORY ROLL SPEICHERN

Die Benutzerdaten und die Anlagenkonfiguration werden auf die Memory Roll gespeichert und können mit einer anderen Steuerung auch auf einer anderen Anlage verwendet werden.

Achtung! Beim Aufstecken und Entfernen der Memory Roll die Stromzufuhr unterbrechen.
Die Memory Roll auf den entsprechenden Steckplatz auf der Steuerung stecken. ❶
Wählen Sie **ON** in der Funktion **F50** und bestätigen Sie die Einspeicherung der Daten in die Memory Roll mit ENTER. ❷

Entfernen Sie die Memory Roll und stecken Sie sie auf eine andere Steuerung. ❸
Wählen Sie **ON** in der Funktion **F51** und bestätigen Sie mit ENTER, dass die Daten von der Memory Roll abgelesen wurden. ❹

📖 Nach der Datenspeicherung empfehlen wir, die Memory Roll zu entfernen.



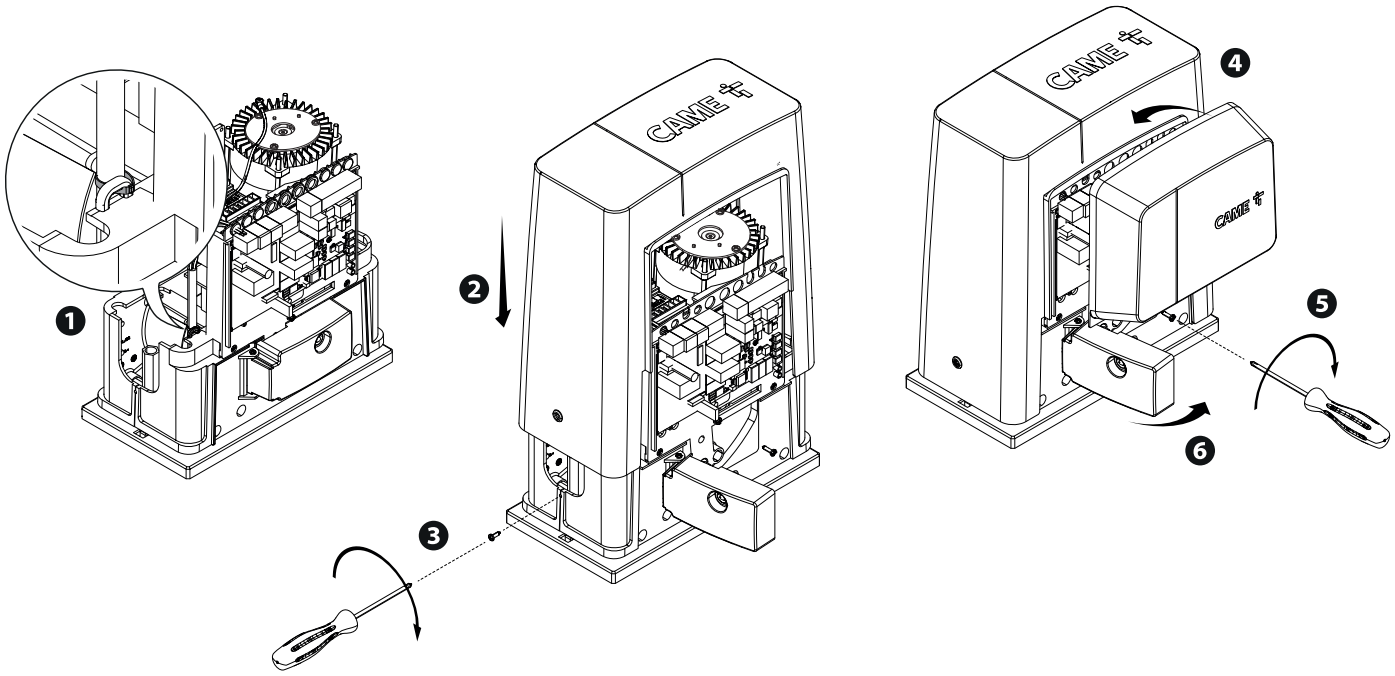
FEHLERMELDUNGEN

📖 Die Fehlermeldungen werden auf dem Display angezeigt

E 1	Die Laufwegeinstellung wurde durch den NOTSTOPP unterbrochen.
E 2	Laufeinstellung unvollständig.
E 3	Encoder defekt.
E 4	Fehler Sicherheitstest
E 7	Betriebsdauer unzureichend
E 8	Entriegelungsklappe ist offen.
E 9	Hinderniserfassung im Zulauf
E10	Hinderniserfassung im Auflauf.
E11	Max. erfasste Hindernisse.
E13	NC-Kontakte sind offen (z.B. Endschalter).
E14	Fehler serielle Kommunikation.
E15	Fehler Handsender nicht kompatibel
E17	Fehler kabelloses System.
E18	Kabelloses System nicht konfiguriert.

ABSCHLIESSEND

Nach der Inbetriebnahme und der Einspeicherung der Benutzer, die Kabel sorgfältig verlegen und an der Struktur befestigen, die Abdeckungen auflegen und schließen (darauf achten, dass die Kabel dabei nicht beschädigt werden).



PARALLELSCHALTUNG

Elektrische Anschlüsse

Wichtig! Zu Beginn an beiden Antrieben, wie folgt vorgehen:
An beidenAntrieben die RSE-Platine in den Steckplatz auf der Steuerung stecken.
- Die beiden Steuerungen mit einem Kabel des Typs CAT 5 (max. 1.000 m) an die Klemmen A-A / B-B / GND-GND anschließen. Siehe Abschnitt PARALLELSCHALTUNG;

Alle Befehls- und Sicherheitseräte sowie die Dekodierplatinen nur an die Klemmleiste der MASTER-Steuerung anschließen.

Benutzer einspeichern

Die Benutzer mit zugeordneter Funktion nur für die MASTER-Steuerung eingeben.

Programmierung

Zunächst die folgenden Einstellungen nur an der MASTER-Steuerung vornehmen:
- in F49 die 1 (Parallelschaltung) wählen und mit ENTER bestätigen;
- in F54 die Auflaufrichtung wählen und mit ENTER bestätigen;
- in F52 ON wählen und mit ENTER die Umstellung auf Parallelbetrieb bestätigen.

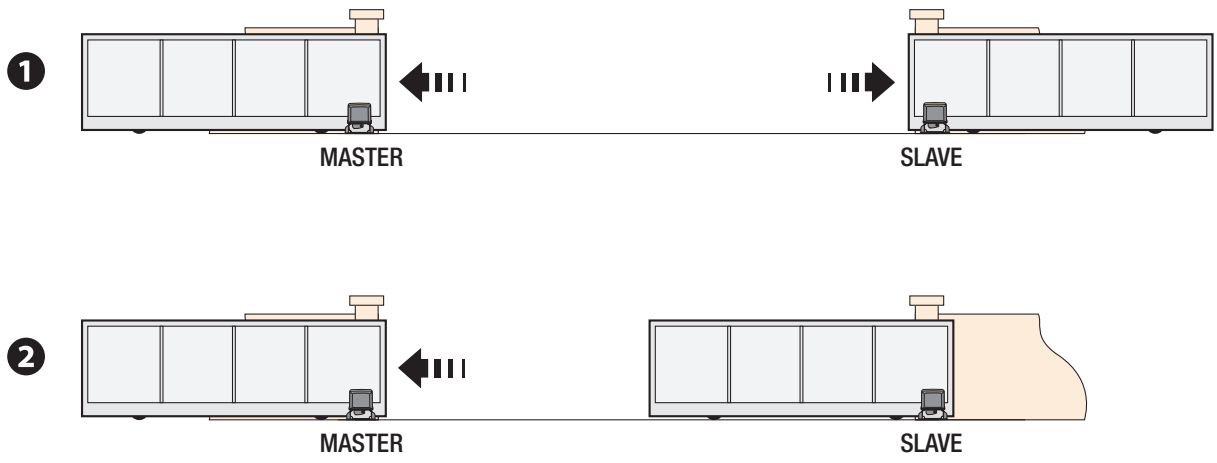
📖 Die Programmiertasten an der SLAVE-Steuerung sind deaktiviert.

Funktionsweise

❶SCHRITT-SCHRITT oder NUR AUF.

Beide Tore öffnen sich.

❷TEIL-/FUSSGÄNGERAUFLAUF. Nur das vom MASTER-Antrieb angetriebene Tor öffnet sich.
Auswählbare Schaltbefehle, die den Benutzern zugeordnet werden können, siehe Abschnitt BENUTZER MIT ZUGEORDNETER FUNKTION EINGEBEN.



ABBAU UND ENTSORGUNG

☞ CAME CANCELLI AUTOMATICI S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an.

Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

⚽ ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

⚽ ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

DICHIARAZIONE DI INCORPORAZIONE allegato /DECLARATIONOF INCORPORATION annex / ERKLÄRUNG FÜR DEN EINBAU anhang / DÉCLARATION D'INCORPORATION annexe / DECLARACIÓN DE INCORPORACIÓN anexo / DECLARAÇÃO DE INCORPORAÇÃO anexo / DEKLARACJA WBUDOWANIA załączniku / INBOUWVERKLARING bijlage IIB - 2006/42/CE

Fabbricante / Manufacturer / Hersteller / Fabricant / Fabricante / Fabricante / Wytwórca / Fabrikant

Came S.p.a.

indirizzo / address / adresse / adresse / direcciòn / endereço / adres / adres

Via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso - Italy

DICHIARA CHE LE AUTOMAZIONI PER CANCELLI SCORREVOLI / DECLARES THAT THE DRIVES FOR SLIDING GATES / ERKLÄRT DASS DIE AUTOMATISIERUNGEN FÜR SCHIEBETORE / DECLARE QUE LES AUTOMATISATIONS POUR PORTAILS COULISSANTS / DECLARA QUE LAS AUTOMATIZACIONES PARA PUERTAS CORREDERAS / DECLARA QUE AS AUTOMATIZAÇÕES PARA PORTÕES DE CORRER / OSWIADCZA ZE AUTOMATYKA DO BRAM PRZESUWNYCH / VERKLAART DAT DE AUTOMATISERING VOOR SCHUIFHEKKEN

BKS22ALE
BKS22AGE

SONO CONFORMI ALLE DISPOSIZIONI DELLE SEGUENTI DIRETTIVE / THEY COMPLY WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING DIRECTIVES / DEN VORGABEN DER FOLGENDEN RICHTLINIEN ENTSPRECHEN / SONT CONFORMES AUX DISPOSITIONS DES DIRECTIVES SUIVANTES / CUMPLEN CON LAS DISPOSICIONES DE LAS SIGUIENTES DIRECTIVAS / ESTÃO DE ACORDO COM AS DISPOSIÇÕES DAS SEGUINTES DIRECTIVAS / SA ZGODNE Z POSTANOWIENIAMI NASTEPUJACYCH DYREKTYW EUROPEJSKICH / VOLDOEN AAN DE VOORSCHRIFTEN VAN DE VOLGENDE RICHTLIJNEN:

- COMPATIBILITA' ELETTROMAGNETICA / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT / COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE / COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNÉTICA / COMPATIBILIDADE ELETROMAGNÉTICA / KOMPATYBILNOŚCI ELEKTROMAGNETYCZNEJ / ELEKTROMAGNETISCHE COMPATIBILITEIT : 2014/30/UE.

Riferimento norme armonizzate ed altre norme tecniche / Refer to European regulations and other technical regulations / Harmonisierte Bezugsnormen und andere technische Vorgaben / Référence aux normes harmonisées et aux autres normes techniques / Referencia normas armonizadas y otras normas técnicas / Referência de normas harmonizadas e outras normas técnicas / Odnosne normy ujednolicone i inne normy techniczne / Geharmoniseerde en andere technische normen waarnaar is verwezen

EN 61000-6-2:2005
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 60335-2-103:2015

RISPETTANO I REQUISITI ESSENZIALI APPLICATI: / MEET THE APPLICABLE ESSENTIAL REQUIREMENTS: / DEN WESENTLICHEN ANGEWANDTEN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEN: / RESPECTENT LES CONDITIONS REQUISES NECESSAIRES APPLIQUEES: / CUMPLEN CON LOS REQUISITOS ESENCIALES APLICADOS: / RESPEITAM O REQUISITOS ESSENCIAIS APLICADOS: / SPEŁNIAJA PODSTAWOWE WYMAGANE WYRUNKI: / VOLDOEN AAN DE TOEPASBARE MINIMUM EISEN:

1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.2; 1.3.2; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.1; 1.4.2; 1.5.1; 1.5.6; 1.5.8; 1.5.9; 1.5.9; 1.5.13; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.2; 1.7.4

PERSONA AUTORIZZATA A COSTITUIRE LA DOCUMENTAZIONE TECNICA PERTINENTE / PERSON AUTHORISED TO COMPILE THE RELEVANT TECHNICAL DOCUMENTATION / PERSON DIE BEVOLLMÄCHTIGT IST, DIE RELEVANTEN TECHNISCHEN UNTERLAGEN ZUSAMMENZUSTELLEN / DOCUMENTATION TECHNIQUE SPECIFIQUE D'AUTORISATION A CONSTRUIRE DE / PERSONA FACULTADA PARA ELABORAR LA DOCUMENTACIÓN TÉCNICA PERTINENTE / PESSOA AUTORIZADA A CONSTITUIR A DOCUMENTAÇÃO TÉCNICA PERTINENTE / OSOBA UPOWAZNIONA DO ZREDAGOWANIA DOKUMENTACJI TECHNICZNEJ / DEGENE DIE GEMACHTIGD IS DE RELEVANTE TECHNISCHE DOCUMENTEN SAMEN TE STELLEN.

CAME S.p.a.

La documentazione tecnica pertinente è stata compilata in conformità all'allegato VIIB. / The pertinent technical documentation has been drawn up in compliance with attached document VIIB. / Die relevante technische Dokumentation wurde entsprechend der Anlage VIIB ausgestellt. / La documentation technique spécifique a été remplie conformément à l'annexe IIB / La documentación técnica pertinente ha sido rellenada en cumplimiento con el anexo VIIB. / A documentação técnica pertinente foi preenchida de acordo com o anexo VIIB. / Odnosna dokumentacja techniczna zostala zredagowana zgodnie z zalacznikiem VIIB. / De technische documentatie terzake is opgesteld in overeenstemming met de bijlage VIIB.

CAME S.p.a. si impegna a trasmettere, in risposta a una richiesta adeguatamente motivata delle autorità nazionali, informazioni pertinenti sulle quasi macchine, e / Came S.p.A., following a duly motivated request from the national authorities, undertakes to provide information related to the quasi machines, and / Die Firma Came S.p.A. verpflichtet sich auf eine angemessen motivierte Anfrage der staatlichen Behörden Informationen über die unvollständigen Maschinen, zu übermitteln, und / Came S.p.A. s'engage à transmettre, en réponse à une demande bien fondée de la part des autorités nationales, les renseignements relatifs aux quasi machines / Came S.p.A. se compromete a transmitir, como respuesta a una solicitud adecuadamente fundada por parte de las autoridades nacionales, informaciones relacionadas con las cuasimáquinas / Came S.p.A. compromete-se em transmitir, em resposta a uma solicitação motivada apropriadamente pelas autoridades nacionais, informações pertinentes às partes que componham máquinas / Came S.p.A. zobowiazuje sie do udzielenia informacji dotyczacych maszyn nieukonczonych na odpowiednio umotywowana prosbe, zlozona przez kompetentne organy panstwowe / Came S.p.A. verbindt zich ertoe om op met redenen omkleed verzoek van de nationale autoriteiten de relevante informatie voor de niet voltooide machine te verstrekken,

VIETA / FORBIDS / VERBIETET / INTERDIT / PROHIBE / PROIBE / ZABRANIA SIE / VERBIEDT

la messa in servizio finchè la macchina finale in cui deve essere incorporata non è stata dichiarata conforme, se del caso alla 2006/42/CE. / commissioning of the above mentioned until such moment when the final machine into which they must be incorporated, has been declared compliant, if pertinent, to 2006/42/CE / die Inbetriebnahme bevor die „Endmaschine" in die die unvollständige Maschine eingebaut wird, als konform erklärt wurde, gegebenenfalls gemäß der Richtlinie 2006/42/EU. / la mise en service tant que la machine finale dans laquelle elle doit être incorporée n'a pas été déclarée conforme, le cas échéant, à la norme 2006/42/CE. / la puesta en servicio hasta que la máquina final en la que será incorporada no haya sido declarada de conformidad de acuerdo a la 2006/42/CE / a colocação em funcionamento, até que a máquina final, onde devem ser incorporadas, não for declarada em conformidade, se de acordo com a 2006/42/CE. / Uruchomienia urzadzenia do czasu, kiedy maszyna, do której ma byc wbudowany, nie zostanie oceniona jako zgodna z wymogami dyrektywy 2006/42/WE, jesli taka procedura byla konieczna. / deze in werking te stellen zolang de eindmachine waarin de niet voltooide machine moet worden ingebouwd in overeenstemming is verklaard, indien toepasselijk met de richtlijn 2006/42/EG.

Dosson di Casier (TV)
30 Luglio / July / Juli / Juillet /
Julio / Julho / Lipiec / Juli 2018

Amministratore Delegato / Managing Director / General Direktor / Directeur Général / Director General / Administrador Delegado / Dyrektor Zarzadzajacy / Algemeen Directeur

Andrea Menuzzo

Fascicolo tecnico a supporto / Supporting technical dossier / Unterstützung technische Dossier / soutenir dossier technique / apoyo expediente técnico / apoiar dossier técnico / wspieranie dokumentacji technicznej / ondersteunende technische dossier: 801MS-0120

Came S.p.a.
Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy - Tel. (+39) 0422 4940 - Fax (+39) 0422 4941
info@came.it - www.came.com
Cap. Soc. 1.610.000,00 € - C.F. e P.I. 03481280265 - VAT IT 03481280265 - REA TV 275359 - Reg Imp. TV 03481280265

CAME

CAME.COM

CAME S.P.A.
Via Martiri Della Libertà, 15
31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy
tel. (+39) 0422 4940 - fax. (+39) 0422 4941

*Anleitung **FA01292-DE** - 12/2018 - © CAME S.p.A. - Der Inhalt der Anleitung kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. - Übersetzung der Originalanleitung*